Nell-Breuning Schule Rottweil



JAHRBUCH 2018

Verein der Freunde der Nell-Breuning Schule

Redaktionsausschuss:
Frau Marina Recec (Schulverwaltungsassistentin)
Herr Thorsten Pauli (Vorsitzender des Vereins
der Freunde der Nell-Breuning Schule)

Verantwortlich:
Herr Thorsten Pauli

Fotos:
Frau Ute Völkle
Frau Marina Recec
Herr Thorsten Pauli
weitere Kollegen/-innen

Korrektur:
Frau Marina Recec
Herr Thorsten Pauli

Layout:
Frau Marina Recec
Herr Thorsten Pauli
Umschlagentwurf/Deckblatt:
Schülerarbeit von Janine Buhl, SGS1,
Décollage (Reißcollage)
Kurs: Bildende Kunst

Inhalt

I. Verein der Freunde Nell-Breuning Schule 5
Grußwort des Vereinsvorsitzenden 5

II. Schulleitung 6
Grußwort des Schulleiters 6

III. Berufliche Gymnasien 7
A. Das Berufliche Gymnasium stellt sich vor 7
B. Die neuen Eingangsklassen 2018/2019 7
C. Studien- und Berufswahlorientierung 10
D. Schulpatenschaften 10
E. ZiSch-Siegerehrung 14
F. Abitur 14
G. Literatur- und Musikkurse gestalten Gedenken an Nazi-Terror in Rottweil 16
H. Studienfahrt der 13-er nach Frankfurt 17
I. Volleyballturnier der Oberstufe 18
J. Hinter den Kulissen einer Internetagentur - WG zu Besuch bei hitcom in Dunningen 21

IV. Zweijährige Berufsfachschulen 22
A. Grußwort des Abteilungsleiters 22
B. Die neuen Eingangsklassen 2018/2019 23
C. Tag der Berufsfachschulen 25
D. Die Klasse P1 beim Landesblindensportfest 26
E. Medienprävention 26
F. BFS Fun-Games 27
G. Wirtschaftsschüler der Übungsfirma überzeugen beim Messeauftritt in Singen 30
H. Gerüstet für die nächsten Ziele - Berufsfachschüler erhalten ihre Zeugnisse 31

V. Kaufmännische Berufsschule 32
A. Grußwort des Abteilungsleiters 32
B. Schüler der KG2 zu Besuch bei der Marquardt GmbH 33
C. Bankfachklasse der NBS erkundet die Finanzmetropole Frankfurt a.M. 34
D. 159 Berufsschüler feiern ihren Abschluss 35
E. 62 Medizinische Fachangestellte feiern ihren erfolgreichen Abschluss 36
F. Verabschiedung der Herbstprüflinge 37

VI. Berufskolleg für Gesundheit und Pflege 38
A. Das Berufskolleg für Gesundheit und Pflege stellt sich vor 38
B. Die neuen Eingangsklassen 2018/2019 38
C. Kennenlerntag der Klasse BKP2 39
D. Abschlussfeier BKP2 41

VII. Berufsfachschule für Kinderpflege und Praxisintegrierte Erzieherausbildung 42
A. Die Berufsfachschule für Kinderpflege und PIA stellt sich vor 42
B. Die neue Eingangsklasse 2018/2019 42
C. Theaterstück und Verabschiedung der Klasse BFK2 44
D. Entspannung mit Kindern in der Weihnachtszeit 46
E. Verabschiedung PIA 3 46

VIII. Berufsvorbereitende Bildungsgänge **48**
A. Die berufsbegleitenden Bildungsgänge stellen sich vor 48
B. Die neuen Eingangsklassen 2018/2019 48
C. Tour de Abschluss - Verabschiedung in den berufsvorbereitenden Bildungsgängen an der Nell-Breuning Schule 50

IX. Fachbereich Informatik **51**
A. Im Informatikkurs DynWeb weihnachtet es sehr 51
B. Realisierung einer Weihnachtsbox im Informatikunterricht 52
C. Projekttage: „Herstellen eines Selfie – Automaten" 53

X. Fachschaft Nahrungszubereitung **54**
Rezeptideen 54

XI. Fachbereich Bioinformatik **55**
Projekte des Bioinformatikkurses der BTG1 55

XII. Fachschaft Sport **56**
Auch Sportlehrer müssen manchmal üben 56

XIII. Fachbereich Musik **56**

XIV. Fachbereich Literatur und Theater **57**
Gedenkfeier - Auf den Spuren der Vergangenheit 57

XV. SMV **59**
Endlich wieder internationales Frühstück! 59

XVI. Sonstiges Schulleben **61**
A. Verkehrssicherheitstage an den Rottweiler Berufsschulen 61
B. „Störung im Getriebe" bei NBS-Kultur 62
C. Verabschiedung von Lehrkräften 64
D. Vielfalt zum Ausklang - Projekttage an der NBS 65
E. Tannenbaum-Schmücken der Klasse BFK1 69
F. Der zweite Weihnachtsmarkt der Klasse BTG2 70

I. Verein der Freunde Nell-Breuning Schule

Grußwort des Vereinsvorsitzenden

Liebe Freunde und Förderer des Freundeskreises der Nell-Breuning Schule,

seit vielen Jahren unterstützt der „Verein der Freunde der Nell-Breuning Schule Rottweil e.V." die Bildungs- und Erziehungsangebote der Nell-Breuning Schule durch finanzielle Zuwendungen. Unsere Schule erhält damit wesentliche Impulse zur Gestaltung und Weiterentwicklung des Schullebens.

Wichtigstes Ziel des Freundeskreises ist es, solche Maßnahmen zu unterstützen, für die keine öffentlichen Mittel zur Verfügung stehen. Zweite wichtige Aufgabe ist es, bedürftigen Schülern finanzielle Hilfe zukommen zu lassen, damit sie an allen Veranstaltungen der Schule ohne Einschränkungen teilnehmen können. Dabei hilft der Freundeskreis individuell und unbürokratisch.

Die Vielfältigkeit des Engagements unseres Vereins zeigt sich auch bei weiteren, regelmäßigen Aktivitäten wie zum Beispiel der Mithilfe bei der Durchführung weiterer ergänzender Veranstaltungen sowie durch Investitionszuschüsse, z. B. für technische Geräte. Des weiteren unterstützen wir die pädagogische Arbeit an der Nell-Breuning Schule durch das Angebot von Labor- und Prüfungsvorbereitungskursen.

Und zu guter Letzt stellen wir von Seiten des Freundeskreises die Arbeit der Nell-Breuning Schule in der Öffentlichkeit dar, indem wir dieses Jahrbuch zusammenstellen. Für eine berufliche Schule stellt es eine besondere Herausforderung dar, dass sich ihre Schüler mit der Schule identifizieren. Die NBS begeistert durch ihre Vielfalt und das bunte Schulleben. Überzeugen Sie sich selbst beim Blättern durch unser Jahrbuch 2018!



Insbesondere in Zeiten der Budgetierung und „leerer Kassen" ist die Arbeit des Freundeskreises von großer Bedeutung. Gerade auch durch das Engagements des Freundeskreises stehen nicht nur die allernötigsten Dinge für die pädagogische Arbeit zur Verfügung, sondern es werden auch weitere pädagogisch wünschenswerte und sinnvolle Vorhaben unterstützt. Um dies auch in Zukunft gewährleisten zu können, braucht der Verein der Freunde der Nell-Breuning Schule Unterstützer durch Mitgliedsbeiträge und Spenden.

Wer die Arbeit des Freundeskreises unterstützen möchte, kann dies durch eine Mitgliedschaft oder durch eine einmalige Spende tun. Aufgrund der Gemeinnützigkeit unseres Vereins sind wir berechtigt, Spendenbescheinigungen auszustellen. Die Spenden bzw. Mitgliedsbeiträge sind dementsprechend steuerlich absetzbar.

Weitere Informationen zu unserer Arbeit sowie das Anmeldeformular finden Sie unter www.nbs-rottweil.de. Wir freuen uns auf Ihre Mithilfe!

Es grüßt Sie herzlich Ihr

Thorsten Pauli

II. Schulleitung

Grußwort des Schulleiters

Liebe Freunde der Nell-Breunig Schule,

zum Ende des Jahres 2018 sind die Umbaumaßnahmen am Schulgebäude kurz vor der Fertigstellung. Damit ist endlich eine anstrengende Zeit der räumlichen Enge vorüber.

Das Jahr 2018 hat wieder vielfältige Veranstaltungen im schulischen Umfeld für uns geboten. Neben Projekttagen zum Schuljahresende 2017/18 und einem Gesundheitstag im September konnten wir vor Weihnachten wieder ein internationales Frühstück, diesmal im neuen großen Saal, durchführen.

Die Verantwortung für die Altenpflegeschule in Schramberg ist zum 1. August 2018 an die beruflichen Schulen Schramberg übergegangen. Damit endet eine 29-jährige Verbindung und ein Kreis schließt sich, denn die Altenpflegeschule war einstmals Teil der Hauswirtschaftlichen Schulen Schramberg. Wir wünschen den Kolleginnen und den SchülerInnen von hier aus alles Gute und weiterhin viel Erfolg.



Durch die Abgabe der Altenpflegeschule und die Verkleinerung des beruflichen Gymnasiums auf fünf Züge haben wir aktuell 1632 Schülerinnen und Schüler an unserer Schule.

Der personelle Wandel im Kollegium ist weiter in vollem Gange. Frau Adolphs, Frau Schmitt und Frau Pfau (Engler) haben uns in Richtung Hamburg, Offenburg und Triberg verlassen. Herr Hummel hat seine dienstlichen Verpflichtungen für die katholische Kirche reduziert und seine Tätigkeit für unsere Schule beendet. Mit Frau Susanne Neher und Herrn Leo Nann haben uns zwei langjährige Kollegen in Richtung Ruhestand verlassen. Gemeinsam haben sie 59 (!) Jahre an unserer Schule unterrichtet.

Beim Lesen dieses Jahresrückblicks werden Sie einen Einblick in die gesamte Vielfalt unseres Schullebens erhalten, hierzu wünsche ich Ihnen viel Spaß.

Ingo Lütjohann
Schulleiter

A. Das Berufliche Gymnasium stellt sich vor

Am Beruflichen Gymnasium war auch 2018 wieder eine Menge los.



Zahlreiche Außerunterrichtliche Veranstaltungen bereicherten am Beruflichen Gymnasium auch im Jahr 2018 den Unterrichtsalltag. Diese Veranstaltungen sind Highlights des Schullebens und die NBS hat hier eine große Stärke. Getragen werden diese außerunterrichtlichen Veranstaltungen von zahlreichen hoch engagierten Kolleginnen und Kollegen, denen ich auf diesem Wege herzlich für ihren Einsatz danke. Einige dieser Highlights möchte ich nachfolgend etwas ausführlicher schildern.

Siegmar Kettner
Abteilungsleiter

B. Die neuen Eingangsklassen 2018/2019



Eingangsklasse Biotechnologisches Gymnasium



Eingangsklasse Sozialwissenschaftliches Gymnasium - Klasse SGEa



Eingangsklasse Sozialwissenschaftliches Gymnasium - Klasse SGEb



Eingangsklasse Wirtschaftsgymnasium - Klasse WGEa



Eingangsklasse Wirtschaftsgymnasium - Klasse WGEb

C. Studien- und Berufswahlorientierung

Am Beruflichen Gymnasium unternehmen wir traditionell eine ganze Menge, um die angehenden Abiturienten auf die Zeit nach der Schule vorzubereiten. Schließlich können die SchülerInnen aus 1.800 Studiengängen und mehreren hundert betrieblichen und schulischen Ausbildungsberufen auswählen.

Ein Baustein dabei ist der Berufs- und Studieninfotag in der 12. Klasse. Im April waren insgesamt acht Studierende und Auszubildende an der NBS. In einem ersten Teil zeigten diese Wege der inneren und äußeren Orientierung auf. Mit innerer Orientierung ist gemeint, dass sich jeder junge Mensch zunächst fragen muss, was interessiert mich, was kann ich, wofür bin ich geeignet? Dazu gibt es zahlreiche Testverfahren. Wenn diese Fragen beantwortet sind, heißt es im Dickicht der Angebote einen dazu passenden Studiengang oder einen Ausbildungsberuf zu finden.

In einer zweiten Phase konnten unsere Schüler sich über die Werdegänge der acht Studierenden und Auszubildenden informieren. „Warum hast du nach dem Abi einen Ausbildungsberuf gewählt anstatt zu studieren", Wie finanzierst Du Dein Studium", waren Fragen, die an die Gäste gestellt wurden.



Im Anschluss daran beleuchtete Alexander Teufel von der Agentur `teufels´ den Übergang von der Schule in Beruf aus betrieblicher Sicht. Beispielsweise deutete er an, worauf Betriebe in den Lebensläufen von Bewerbern Wert legen. Unsere Schulsozialarbeiterin Stefanie Jendrysik informierte die SG- und BTG-Klassen über soziale Berufe und Studienmöglichkeiten in der Gesundheitsbranche.

Am Ende des interessanten Tages berichtete die ehemalige Schülerin Nora Zizelmann über ihre 15 Monate in Indien. Mit tollen Bildern und eindrucksvollen Geschichten faszinierte sie ihre ZuhörerInnen. Manch eine wollte im Anschluss daran ihren Plan nach dem Abi ins Ausland zu gehen dann doch noch einmal überdenken.

D. Schulpatenschaften

Seit vier Jahren pflegen die Beruflichen Gymnasien an der Nell-Breuning Schule und die USST-Highschool in Shanghai nun schon ihre Schulpartnerschaft. Bereits zweimal - zuletzt im April 2017- waren Schülergruppen der NBS in China, nun erfolgte wieder der Gegenbesuch der chinesischen Freunde. Nach einer sehr langen Reise über Dubai nach Frankfurt kamen die chinesischen Schüler mit ihren Lehrerinnen in Rottweil an. Die Wiedersehensfreude auf beiden Seiten war groß. Die meisten Schülerinnen und Schüler waren nach dem Besuch der NBS in China über die sozialen Medien in Kontakt geblieben. Während des einwöchigen Aufenthalts lebten die chinesischen Austauschschüler bei ihren deutschen Gastfamilien.

Das Leben auf dem Lande ist schon etwas anderes, wenn man aus einer Stadt kommt, die rund 1.000 mal größer ist als Rottweil, so Schulleiter Ingo Lütjohann bei der Begrüßung der Gäste am nächsten Morgen in der Schule. Die Austauschschüler und v.a. die Schulleiterin Frau Cheng staunten nicht schlecht, als Siegmar Kettner - Leiter der Beruflichen Gymnasien an der NBS - der Delegation aus Shanghai Räume und Ausstattung der NBS bei einem Rundgang durchs Schulgebäude zeigte.

An den Folgetagen erlebten die Gäste ein abwechslungsreiches Programm. Die Teilnahme am Unterricht gehörte genauso dazu wie beispielsweise ein Ausflug nach Stuttgart mit Mercedes-Museum und Stadtbummel. In einer Kunststunde durfte jeder chinesische Austauschschüler einen Stein künstlerisch gestalten und im Chinagarten der NBS niederlegen. Dieser Garten war im vergangenen Jahr an der NBS als Symbol der Verbundenheit mit der Partnerschule angelegt worden.

Natürlich lernten die chinesischen Austauschschüler unsere deutsche Kultur und Lebensgewohnheiten vor allem in den Gastfamilien hautnah kennen. Gerade im Kontakt auf familiärer Ebene trafen doch z.B. sehr unterschiedliche Essgewohnheiten aufeinander. Am Wochenende wurden zudem weitere Ausflüge in den Schwarzwald, an den Bodensee oder in den Europapark unternommen.

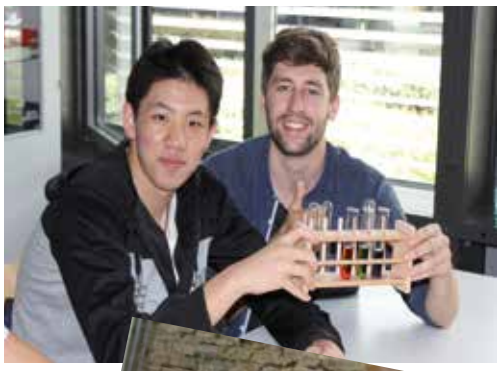


Nach sieben erfahrungsreichen Tagen hieß es dann für die chinesischen Gäste Abschied nehmen, denn an die Tage in Rottweil schloss sich eine Rundreise durch Europa an. Allerdings freut man sich auf beiden Seiten schon auf das Wiedersehen an Ostern 2019 in Shanghai.



Linke Seite: Schulleiterin Frau Chen mit ihren Kolleginnen Zhang und Zhu.
Rechts die betreuenden NBS-Kollegen: Frau Holder-Gronauer, Herr Bauer und Herr Kettner.

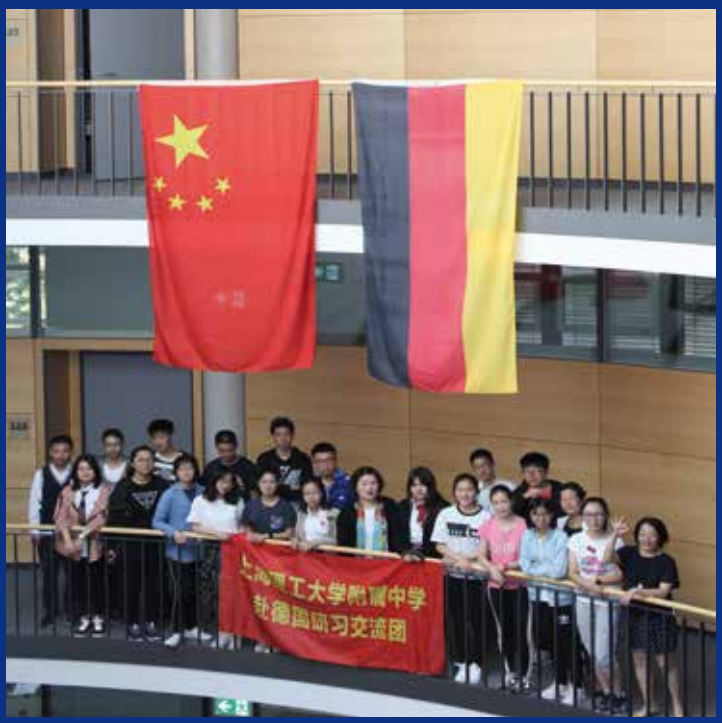







上海理工大学附属中学
赴德国研习交流团




赴德国研习交流团



Auch mit den Partnerschulen in Garda (Italien) und Oviedo (Spanien) gab es wieder gegenseitige Besuche.

Das Foto zeigt Frau Erhardt (NBS) mit ihrer spanischen Kollegin und allen beteiligten SchülerInnen beim tränenreichen Abschied der Spanier.



Und hier noch ein paar weitere Eindrücke aus Oviedo, Spanien:









E. ZiSch-Siegerehrung

„Zeitung in der Schule" (ZiSch) ist seit acht Jahren ein erfolgreiches medienpädagogisches Projekt des Schwarzwälder Boten an den Schulen. Die Beteiligung an der ZiSch-Zeitung im Schwarzwälder Boten stieß auf großes Interesse. 450 Schüler aus 21 Klassen aus dem ganzen Landkreis nahmen teil. Viele tolle Artikel wurden eingereicht«, sagt Leonie Pfau vom SchwaBo. Das habe die Entscheidung nicht einfach gemacht.



Drei Beiträge wurden von der Jury sogar als herausragend hervorgehoben und belegten Platz eins bis drei. Alle drei Verfasser kamen aus unserer SG-Eingangsklasse. Für dieses überzeugende »Paket« gingen 200 € an die Klassenkasse.

Als Preisträger wurden dabei Mara Zirngibl für ihren Artikel »Hymnische Reform?«, Luise Tepes für »Mode heutzutage wichtiger als eigenes Ich?« und Raphael Deckart für »Gewiefte Bierdusche und Abschiedstränen« gewürdigt. Begleitender Lehrer des talentierten Trios war der Deutsch- und Klassenlehrer Jens Heuserer.

F. Abitur



148 Schülerinnen und Schüler erwarben dieses Jahr an der NBS ihr Abitur. Zum ersten Mal waren auch Schülerinnen und Schüler des SG-Gesundheit dabei. Leider mussten wir dieses interessante Profil nach nur drei Jahren nach Schramberg abgeben. Über drei Schuljahre gesehen bedeutet das zudem eine Einbuße von 90 Schülern für die NBS.

Dies konterkariert eigentlich die erfolgreiche Arbeit und die an den Bewerberzahlen ablesbare Beliebtheit des Beruflichen Gymnasiums an der NBS.

Unter dem Motto „Winnetou und ABIhadschi – Willkommen in der Freiheit mein Bruder" feierte die Stufe am 7. Juli ihren Abiball. Der Chor der 13-er unter Leitung von Beate Vöhringer eröffnete das Programm und zauberte dem ein oder anderen Elternteil schon ein Tränchen in den Augenwinkel.





Emotionaler Höhepunkt des Abends war die Zeugnis- und Preisverleihung, die Abteilungsleiter Siegmar Kettner zusammen mit Schulleiter Ingo Lütjohann und den Klassenlehrern kurzweilig durchführte. „Ein geniales Gefühl mit dem frischen Abi in der Tasche: Unter dem Blitzlichtgewitter der Fotografen marschierst du zusammen mit deiner Klasse in die Halle ein; man fühlt sich wie ein Gladiator!", sagte eine Schülerin.

Die Schüler überraschten anschließend ihre Lehrer mit kleinen Präsenten und bedankten sich für die drei anstrengenden aber tollen Jahre an der NBS.

Ein Bühnenprogramm mit Highschoolmusical, Tanz und Fotos der Abschlussfahrt, rundete den Abiball ab.















Preisträger des diesjährigen Abiturjahrgangs mit Schulleiter Ingo Lütjohan (rechts) und Abteilungsleiter Siegmar Kettner (links).

G. Literatur- und Musikkurse gestalten Gedenken an Nazi-Terror in Rottweil

Im Rahmen der Gedenkfeier zum 80. Jahrestag der Reichspogromnacht im Konvikt setzten Schüler des Literatur- und Theaterkurses unter der Leitung von Christine Biebl die Geschichte der jüdischen Familie Degginger szenisch um. Zwischen der Zerstörung jüdischer Geschäfte, Wohnhäusern und der Synagoge in der Kameralamtsgasse 1938 und der bitteren Frage nach dem »Warum« für die betroffenen jüdischen Bürger, die so lange in Rottweil gelebt hatten, stellten die Schüler in einzelnen Szenen den Aufstieg der Hemdenfabrik Degginger und erfolgreiche Jahre in der Stadt dar bis zum Umschwung durch die Nazi-Herrschaft mit ihren Hetzkampagnen sowie Zerstörung, Deportation oder wie in diesem Fall rechtzeitiger Flucht in die USA.

Zur Intensität der eindrücklichen Inszenierung trug die musikalische Gestaltung bei, die der Chor des Musikkurses der NBS unter Leitung von Beate Vöhringer mit jüdischen Liedern während und zwischen den einzelnen Szenen einbrachte.

Großes Lob ernteten der Litaratur- und der Musikkurs von OB Ralf Broß und der Vorsitzenden der jüdischen Gemeinde in Rottweil Tatjana Malafy.

H. Studienfahrt der 13-er nach Frankfurt



Schüler der Nell-Breuning Schule informieren sich über Soziales, Wirtschaft, Forschung und Medien

Alle sechs Klassen des Biotechnologischen Gymnasiums (BTG), des Wirtschaftsgymnasiums (WG) und des Sozialwissenschaftlichen Gymnasiums (SG) erlebten während einer dreitägigen Studienfahrt in und um Frankfurt am Main Unterrichtsinhalte praxisnah. Dabei wurde in der Planung auf ein vielfältiges Angebot geachtet, welches die verschiedenen Profile dieser Klassen berücksichtigte.

Bereits auf der Hinfahrt erlebten die Schüler des WG bei Audi in Nackarsulm Betriebswirtschaft hautnah. Eine andere WG-Gruppe besuchte in Mannheim das größte Kohlekraftwerk Süddeutschlands und informierte sich aus erster Hand über Stromproduktion, aber auch über das Problem des Klimawandels durch den CO2-Ausstoß. In Frankfurt schließlich stand ein Besuch der Deutschen Bundesbank auf dem Programm. Ein echtes Highlight war die Fraport-AG, der Betreiber des Frankfurter Flughafens, wo die Schüler direkten Einblick in die logistischen Abläufe des größten Flughafens in Kontinentaleuropa erhielten.

Spannend fanden die Schüler des Biotechnologischen Gymnasiums wie bei der BASF in Ludwigshafen im größten zusammenhängenden Industriekomplex der Welt pharmazeutische Produkte, Farben oder auch Düngemittel produziert werden. „Das sieht schon anders aus hier als im Labor an der Schule" sagte ein Schüler.

Die SchülerInnen des Sozialwissenschaftlichen Gymnasiums begaben sich im Dialogmuseum in Frankfurt auf eine spannende Reise in die Welt der Sehbehinderten. Dort konnten die Schüler am eigenen Körper erleben, wie man seine Umgebung auch mit anderen Sinnen wahrnehmen kann. Neurologische Forschung auf Weltniveau erlebten die SG-Schüler am Zentrum für seelische Gesundheit in Mannheim. Die Wolkenkratzer-Stadtführung in Mainhattan - wie Frankfurt auch genannt wird - beindruckte alle.

Ein gemeinsamer Anlaufpunkt für alle Klassen war der Ausflug in die Welt der Medien beim ZDF in Mainz. Bei einer Führung durch Sendegebäude und Studios durften die Schüler einen Blick hinter die Kulissen des Fernsehgeschäfts werfen und die Entstehung einer Nachrichtensendung mitverfolgen. Danach waren die Schüler bei der Sendung „Hallo Deutschland" live dabei.

Nach dem anstrengenden Tagesprogramm mobilisierten die angehenden Abiturienten alle Kräfte, um in einer Karaokebar gemeinsam zu feiern. Lehrer und Schüler stellten dabei ihre gesanglichen Talente unter Beweis.



I. Volleyballturnier der Oberstufe

Am Tag vor Weihnachten fand wieder das traditionsreiche Volleyballturnier der Oberstufe statt. Dabei geht es nicht nur ums Gewinnen, auch die Umsetzung eines Klassenmottos wird prämiert.

Das Turnier gewann die Mannschaft der WG1b, die sich gegen die starken WG2c-ler durchsetzte. Es kam in der Vergangenheit nicht oft vor, dass eine 12-er-Truppe so stark auftrat. Im Spiel gegen die Lehrer zeigte sich WG1b aber dann doch schon recht ausgepowert. Die Lehrer gewannen knapp.

Den Mottowettbewerb entschied die WG2c für sich, die als `Kettners-Knechte´ auf den angeblich harten Führungsstil ihres Klassenlehrers anspielte.

Bei der Siegerehrung bedankte sich Abteilungsleiter Siegmar Kettner bei allen LehrerkollegInnen für die jederzeit souveräne Schiedsrichterleistung und bei allen Schülern für die absolut konfliktfreie und faire Spielweise.



Das Siegerteam des Mottowettbewerbs: die WG2c.








OTELO














Make love
Not War





J. Hinter den Kulissen einer Internetagentur - WG zu Besuch bei hitcom in Dunningen



Während alle anderen NBS-Schüler schon in die Weihnachtsferien gegangen waren, besuchten Schüler der Finanzmanagementklasse des Wirtschaftsgymnasiums der Nell-Breuning Schule Rottweil die Internetagentur hitcom in Dunningen.

Während der sehr individuell vorbereiteten Betriebsführung wurden die Schüler durch ein zweistündiges Rahmenprogramm geführt und lernten die Arbeitsabläufe der einzelnen Teams der Agentur kennen. hitcom legt als Internetagentur den Fokus auf Webentwicklung und die Umsetzung von Markenkonzepten unter anderem für Städte und Gemeinden. Für die angehenden Abiturienten gab es zudem viel Information rund um mögliche Ausbildungsberufe und dualen Studiengänge in den Bereichen Marketing, Gestaltung und Informatik.

Beeindruckt zeigten sich die Besucher vom familiären und kreativen Arbeitsklima sowie der modernen Ausstattung. „Das ist schon schicker hier als in den meisten Betrieben", sagte eine Schülerin und ein anderer wunderte sich: „Hier duzen sich alle." Das gesamte Besuchsprogramm wurde durch hitcom-Auszubildende und Studenten vorbereitet und durchgeführt. Das sorgte für eine lockere und bodenständige Atmosphäre, in der die Schüler interessiert zahlreiche Fragen zum Arbeitsalltag der Azubis stellten.

Anschließend befassten sich die WG-Schüler mit dem wichtigen Marketingbegriff der „Zielgruppe". Entscheidend für den Erfolg im Online-Marketing ist, dass Internetagentur und Kunde zuvor gemeinsam die Zielgruppe des Internetauftritts klar beschrieben haben, so Michelle Zmeskal, Ausbildungsleiterin bei hitcom. Die Schüler durften das erworbene Wissen anwenden und in Gruppenarbeit eine fiktive Person als Stellvertreter einer Zielgruppe ausarbeiten.

Michelle Zmeskal und Siegmar Kettner, Leiter der Beruflichen Gymnasien an der NBS, vereinbarten für die Zukunft eine weitergehende Kooperation zwischen Schule und Betrieb.

IV. Zweijährige Berufsfachschulen

A. Grußwort des Abteilungsleiters

Werte Interessierte an der Nell-Breuning Schule,

„wer hoch hinaus will, soll den Gipfel nicht mit der Seilbahn zu erreichen suchen, sondern zu Fuß. Der Aufstieg braucht Zeit und auch Mut, und auch mit Umwegen muss man rechnen."

Diese Lebensweisheit des berühmten Bergsteigers Reinhold Messner spiegelt ganz gut wieder, auf welche Dinge es im Allgemeinen in der Schule, aber auch im Speziellen bei uns an der Nell-Breuning Schule ankommt.

Nur wer die richtigen und wichtigen Dinge im „Rucksack" auf dem langen und beschwerlichen Weg mitbringt, der kann den steilen Weg bis zum Ziel meistern. Dies bedeutet nicht nur, dass ein Kompass zur Orientierung mitgenommen werden sollte, sondern es bedarf auch einer Vesperdose, um sich vor besonderen Steilhängen zu stärken.

Darüber hinaus ist ein gutes Seil auf dem Weg zum Gipfel unentbehrlich. Dieses Seil sollte besser mit jemandem bzw. einigen geteilt werden, denn in vielen Phasen ist es sinnvoll, sich gegenseitig zu stützen und abzusichern.

Unverzichtbar auf diesem Weg sind daher gute Freundschaften aber auch die Unterstützung der Familie, - insbesondere dann, wenn sich Umwege und unvorhergesehene Dinge ereignen.

Das Ziel der Bergbesteigung wird auch dann nur möglich, wenn einerseits eine gewisse Risikobereitschaft eingegangen wird, um voranzukommen, aber eben auch die nötige Vorsicht, um nicht abzustürzen.

Letztlich kommt es dann auf die Beharrlichkeit und den Glauben an das eigene Können des Einzelnen an, sein persönliches Ziel zu erreichen.

Auch in diesem Schuljahr ist die Weisheit Reinhold Messners sinnbildlich für viele Schülerinnen und Schüler der NBS in Erfüllung gegangen. Den allermeisten ist es gelungen, das richtige Rüstzeug für das Erreichen ihres Ziels - den Schulabschluss - einzupacken.

So haben in der 2BFS von 83 angetretenen Absolventen 82 (!) bestanden. In der BEGM waren von 15 angetretenen Absolventen 14 erfolgreich. In der KFB2 haben alle 4 zur Prüfung angetretenen Schülerinnen und Schüler den Hauptschulabschluss bestanden. Die anderen 12 Schülerinnen und Schüler dieser Klasse konnten den Praxiszug erfolgreich beenden. In der VABR haben alle 13 Schülerinnen und Schüler die Prüfung bestanden. In der KOP2 erhielten 11 der 12 angetretenen Absolventen den Abschluss .

Das ist ein wunderbarer Erfolg und zeigt, dass es sich lohnt an Zielen festzuhalten!

Allerdings bleibt es weiterhin spannend, manchmal riskant und dann doch wieder respektvoll. Denn es kommen weitere „Gipfel", die erklommen werden müssen. Es liegt ganz an Ihnen wie hoch und weit aber auch wie gern Sie sich ein neues Ziel setzen...!

Für die weiteren Ziele und Entwicklungen wünsche ich Ihnen viel Erfolg und Glück.

Herzlichst Ihr

Wendelin Haag

B. Die neuen Eingangsklassen 2018/2019



Die Klasse H1.



Die Klasse P1.



Die Klasse W1a.



Die Klasse W1b.

C. Tag der Berufsfachschulen

Schnuppertag an der Nell-Breuning Schule

Zu einem Informationstag über die Zweijährigen Berufsfachschulen hatte die Nell-Breuning Schule die umliegenden Haupt- und Werkrealschulen sowie Realschulen eingeladen. Abteilungsleiter Dr. Wendelin Haag begrüßte die in großer Anzahl erschienenen Schülerinnen und Schüler. Er stellte den Jugendlichen die drei Profile der Zweijährigen Berufsfachschule vor, die an der Nell-Breuning Schule angeboten werden.

Im Profil Hauswirtschaft und Ernährung liegt der Schwerpunkt auf den Fächern Ernährungslehre, Erziehungslehre, Wirtschaftslehre, Wohnlehre, Nahrungszubereitung und Textilarbeit/Werken.

In der Berufsfachschule für Gesundheit und Pflege bilden die Fächer Biologie, Ernährungslehre, Pflegetheorie und Wirtschaftslehre zusammen den Verbund der Berufsfachlichen Kompetenz. Im praktischen Bereich werden die Schülerinnen und Schüler in den Fächern Labortechnologie, Textverarbeitung, Pflegeübungen und Nahrungszubereitung auf einen Beruf im sozialen bzw. pflegerischen Bereich vorbereitet.

Die Wirtschaftsschule vermittelt den Jugendlichen Kenntnisse und Fertigkeiten im kaufmännischen Bereich. So werden beispielsweise im Fach Volks- und Betriebswirtschaft mit Rechnungswesen die Geschäftsprozesse Einkauf und Verkauf umfassend behandelt.



Schülerinnen und Schüler bei einer Pflegeübung

Allen drei Berufsfachschulen gemeinsam ist, dass sie zur Mittleren Reife führen. Nach erfolgreichem Abschluss haben die Jugendlichen die Möglichkeit, eine Berufsausbildung zu beginnen oder eine weiterführende Schule mit dem Ziel der Fachhochschulreife oder des Abiturs zu besuchen.

Einen breiten Raum nahm die Vorstellung der verschiedenen Unterstützungssysteme an der Nell-Breuning Schule ein. Angefangen vom Jugendbegleiterprogramm, über das SMV-Angebot „Schüler helfen Schülern" und den Mathematik-Crashkurs für die Prüfungsklassen bis zur intensiven Betreuung durch Frau Jendrysik im Rahmen der Jugendberufshilfe und Schulsozialarbeit. Dank der finanziellen Unterstützung des schuleigenen Fördervereins werden außerdem zusätzliche Mathematik- und Sprachförderstunden angeboten.

Im Anschluss an die Vorstellung der Zweijährigen Berufsfachschule hatten die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, am Unterricht teilzunehmen. Die Jugendlichen erhielten Einblicke in die Übungsfirma sowie in den Fächern Volks- und Betriebswirtschaftslehre mit Rechnungswesen, in die Buchhaltungssoftware Navision, in Pflegeübungen, in Ernährungslehre sowie in Nahrungszubereitung. Dabei waren ihnen Schülerpaten zur Seite gestellt, die sie in die entsprechenden Fachräume begleiteten und für Fragen zur Verfügung standen.

Dr. Wendelin Haag verabschiedete die Schülerinnen und Schüler mit der dringenden Bitte, den Bewerbungsschluss am 1. März zu beachten und, falls sie eine Zusage für die Zweijährige Berufsfachschule erhalten sollten, das restliche Schuljahr mit vollem Engagement anzugehen.



EInblicke in die Übungsfirma ReWo

D. Die Klasse P1 beim Landesblindensportfest





Kooperationsprojekt der Klasse P1 mit der Blindenschule Heiligenbronn

Die Blindenschule der Stiftung St. Franziskus Heiligenbronn feierte 2018 ihr 150-jähriges Bestehen. Im Rahmen eines Kooperationsprojektes wirkten die SchülerInnen der Klasse P1 beim Spielefest für die mehrfachbehinderten Schüler mit. Sie betreuten verschiedene Spielestationen, erklärten den Teilnehmern die Aufgabe und boten bei Bedarf Hilfe an. Für unsere Schüler eine Herausforderung und eine Chance.

Sie hatten sich vorher im Pflegeunterricht intensiv mit dem Thema Behinderung auseinandergesetzt und Kommunikationsmöglichkeiten für sinnesbeeinträchtigte Menschen kennengelernt – jetzt galt es, dies im direkten Kontakt mit Betroffenen umzusetzen. Dies gelang den P1 Schüler/innen in bemerkenswerter Weise – sie begegneten den Kindern/Jugendlichen mit Wertschätzung und großem Einfühlungsvermögen.

E. Medienprävention

Handyklau, Netzangriff & Co. – Schüler der Nell-Breuning Schule lernen Gefahren der neuen Medien kennen

Auf Initiative der Mutlimedia-Beraterinnen Maria Engelhard und Annette Hölle fand bereits zum vierten Mal eine medienpädagogische Informationsveranstaltung an der Nell-Breuning Schule statt. Hauptkommissar Josef Bronner vom Referat für Prävention des Polizeipräsidiums Tuttlingen klärte Schülerinnen und Schüler der Berufsfachschulen an zwei Vormittagen über die Gefahren beim gelegentlich allzu sorglosen Umgang mit den neuen Medien auf.



Kriminalhauptkommissar Josef Bronner mit Annette Hölle, Multimedia-Beraterin an der Nell-Breuning Schule

Wir alle haben schon von Identitätsdiebstahl, Datenklau und Cybermobbing gehört. Aber wer rechnet schon damit, dass diese Gefahren beim alltäglichen Umgang mit Smartphone, Tablet oder Computer tatsächlich ganz schnell real werden können? „Nur eine größere Kompetenz und ein wachsendes Problembewusstsein im Umgang mit neuen Medien kann gerade auch junge Menschen davor bewahren, selbst zum „Täter" zu werden, wenn eventuell ohne langes Nachdenken persönliche Fotos von Mitschülern ins Netz gestellt und kommentiert werden." so Bronner. Auch der richtige Umgang als Betroffener von Cybermobbing und die Vorstellung von Unterstützungsangeboten waren ein wichtiger Bestandteil der Veranstaltung.

Die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler hatten durch die lebensnahen Beispiele, Medien und Materialien zudem Gelegenheit, sich sowohl mit Opfern als auch mit Tätern zu identifizieren und sich dadurch auch ganz persönlich mit den Gefahren und schließlich auch den möglichen Folgen auseinanderzusetzen. Darüber hinaus gab Bronner aktuelle Informationen zu rechtlichen Fragen wie dem Urheberrecht und den Persönlichkeitsrechten im Internet sowie zu notwendigen Schritten nach einem möglichen Handyklau.

BFS Fun-Games stärken den Zusammenhalt

Auch in diesem Jahr fanden an der Nell-Breuning Schule am letzten Schultag vor den Herbstferien wieder die BFS Fun-Games statt, ein Sporttag für alle Klassen der zweijährigen Berufsfachschulen in den Fachrichtungen Hauswirtschaft, Pflege und Wirtschaft. In verschiedenen Wettkampfrunden waren nicht nur sportliches Können und Geschicklichkeit, sondern auch Kreativität und Teamfähigkeit gefragt.



Im ersten Spiel, dem römischen Wagenrennen, mussten einige Schülerinnen und Schüler mit ihren „Gespannen" zunächst einzelne Puzzleteile einsammeln, welche dann von ihren Klassenkameraden schnellstmöglich richtig zusammengesetzt wurden. Bei der anschließenden Luftballonstaffel galt es einen Ballon im Zweierteam, ohne Hände, durch einen Hindernisparcours zu transportieren.

Anschließend folgte das Drei-Bälle-Turnier: Hier traten Mannschaften aus allen Klassen an, um sich im direkten Wettkampf in den Spielen Floorball, Brettball und Königsball zu messen, während sie lautstark von ihren Klassenkameraden von der Tribüne angefeuert wurden.



In der vierten Wettkampfrunde ging es etwas ruhiger zu. Klassenweise sollte ein Papierflieger gebastelt werden, welcher eine möglichst große Distanz zurücklegen kann. Bei diesem Spiel hatte die H2 eindeutig die Nase vorn, ihr Flieger schaffte es die gesamte Halle zu durchfliegen und wurde erst von der gegenüberliegenden Wand gestoppt. Im abschließenden Spiel, dem Dreibein-Hindernisparcours galt es noch einmal Schnelligkeit und Geschicklichkeit zu beweisen.

Am Ende dieses sportlichen Vormittags überreichten Schulleiter Ingo Lütjohann und Abteilungsleiter Wendelin Haag den strahlenden Gewinnern der Klasse P2 den Siegerpokal. Den zweiten Platz belegte die Klasse W2a, welche nicht nur durch ihr sportliches Können, sondern auch durch ihre besonders kreative Teamkleidung aufgefallen ist, gefolgt von der W1a auf dem dritten Platz. Zum Abschluss bedankte sich Lütjohann bei den beiden Organisatorinnen Christine Pfau und Eva Kirner, sowie den anwesenden Sport- und Klassenlehrern für deren Unterstützung und entließ die Schüler in die Herbstferien.



Zweijährige Berufsfachschulen













Zweijährige Berufsfachschulen












G. Wirtschaftsschüler der Übungsfirma überzeugen beim Messeauftritt in Singen

Bereits zum vierten Mal war die Übungsfirma ReWo GmbH mit einem eigenen Messestand auf der Übungsfirmenmesse in Singen vertreten. Zwei Klassen der Berufsfachschule für Wirtschaft (Wirtschaftsschule) führen im Rahmen ihres Profilfaches Wirtschaft das Unterrichtsfach „Übungsfirma". Die Schüler lernen auf diese Weise handlungsorientiert und praxisnah die kaufmännischen Abläufe eines Handelsunternehmens kennen. So werden in der ReWo GmbH die Unternehmensabläufe wie Wareneinkauf und -verkauf, sowie Finanzbuchhaltung und Personal realitätsnah bearbeitet, wenn auch nur mit fiktiven Gütern.





Die Klasse W2a mit Ihrer Klassenlehrerin Eva Kirner (vorne rechts).

Ein besonderes Highlight ist der jährlich stattfindende Besuch einer Übungsfirmenmesse. Während die Schüler des ersten Schuljahres die Messe als Besucher erkunden und Einkäufe tätigen können, müssen die Schüler des zweiten Schuljahres ihr Talent als Verkäufer unter Beweis stellen. Die Vorbereitungen für diesen großen Tag begannen bereits Anfang des Jahres mit der Erstellung eines Messekataloges, dem Entwurf des Messestandes und vor allem dem Training von Verkaufsgesprächen. Gerade das Führen von Gesprächen mit potentiellen Kunden ist für die Schüler eine ideale Gelegenheit, ihr kaufmännisches Wissen und Verhandlungsgeschick zu erproben und ihre sozialen Kompetenzen auszubauen.

Insgesamt nahmen 36 Übungsfirmen an der Messe teil, die von Kosmetika bis zum Mountainbike die unterschiedlichsten Artikel zum Verkauf anboten. Der Messetag verlief für die ReWo GmbH erfolgreich. Reisen und Möbel im Gesamtwert von über 2.400.000 € wurden in einer Vielzahl von Gesprächen an die Messebesucher verkauft. Jedoch ist es mit dem Abschluss der Kaufverträge noch nicht getan. In den kommenden Wochen müssen nun die Lieferscheine und Rechnungen verschickt und die Zahlungseingänge kontrolliert und gebucht werden. So wird dieser Messebesuch noch lange für genügend Arbeit in der Übungsfirma sorgen.

H. Gerüstet für die nächsten Ziele - Berufsfachschüler erhalten ihre Zeugnisse

Die Absolventen der Berufsfachschule für Gesundheit und Pflege, der Berufsfachschule für Hauswirtschaft und Ernährung sowie der Wirtschaftsschule feierten gemeinsam mit ihren Familien und Lehrkräften ihre Verabschiedung.

Musikalisch umrahmt wurde die Eröffnung der Veranstaltung durch die Einlage des Schülers Markus Schiller am Klavier. Nachdem Schulleiter Ingo Lütjohann und Abteilungsleiter der zweijährigen Berufsfachschulen Dr. Wendelin Haag zur Begrüßung einige Worte an die Gäste richteten, bedankten sich im Anschluss daran die Schülerinnen und Schüler persönlich mit originellen Geschenken und Beiträgen bei ihren Lehrkräften. Hierbei wurde besonders die Arbeit der Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer Eva Kirner, Susanne Gerwig, Bernd Remiger, Christine Pfau und Silvana Müller hervorgehoben.

Anschließend blickte Schulleiter Lütjohann auf die vergangenen beiden Jahre zurück. In diesem Zusammenhang verwies er auch darauf, dass die Schülerinnen und Schüler mit dem Erwerb der Fachschulreife von nun an für weitere, höhere Aufgaben gerüstet seien, die nach seinen Worten nicht kleiner würden.

Lütjohann und Dr. Haag bedankten sich bei den Eltern und Lehrkräften sowie der Schulsozialarbeiterin Stefanie Jendrysik dafür, dass sie mitgeholfen hätten, die Schülerinnen und Schüler nicht nur zur Fachschulreife (mittleren Reife) zu führen, sondern auch in Ausbildung oder weiterführende Schulen zu vermitteln.





Den äußeren Rahmen der Feierlichkeit bildete zum einen der renovierte Aufenthaltsbereich der Nell-Breuning Schule, zum anderen die köstlich angerichteten Kanapees, welche die Klasse H1 zusammen mit den Fachlehrerinnen Christine Pfau und Birgit Fromm vorbereitetet hatten.

Den Höhepunkt des Abends stellte die Zeugnisübergabe dar. In diesem Zusammenhang wurde von Dr. Haag das außergewöhnlich gute Gesamtergebnis des Abschlussjahrgangs 2017/18 herausgestellt, denn von den 83 angetretenen Prüflingen konnten 82 den mittleren Schulabschluss erzielen.

A. Grußwort des Abteilungsleiters

Liebe Freunde der Nell-Breuning Schule,



als Berufsschule sind wir in unserer Region verhaftet. Viele kleine und mittelständische Unternehmen schicken Ihre Auszubildenden an unsere Schule. Diese Unternehmen agieren immer mehr auf einem internationalen Markt und wir als Berufsschule tragen dieser Entwicklung Rechnung, indem wir in fast allen Klassen Englisch als Pflichtfach anbieten.

Seit Jahren besteht zusätzlich die Möglichkeit, als Auszubildende/r an einem vierwöchigen Praktikum im Ausland teilzunehmen – bevorzugt im Großraum London. Wie sich dieser Austausch in Zukunft entwickeln wird, kann keiner genau sagen. Der Brexit ist hier die große Unbekannte. Wird es weiter Fördergelder für das Austauschprogramm mit Großbritannien geben? Welche bürokratischen Hürden werden für Praktika von EU-Bürgern entstehen? Werden sie überhaupt noch möglich sein?

Uns ist dieses Angebot für unsere Schülerinnen und Schüler sehr wichtig und wir suchen deshalb nach Alternativen. In welchem Rahmen und in welches Land es zukünftig gehen wird, wissen wir noch nicht genau. Aber wir werden Sie rechtzeitig darüber informieren.

Sie sehen, das Jahr 2019 bleibt spannend.

Ich wünsche Ihnen alles Gute.

Ihr Joachim Bauer
Abteilungsleiter Berufsschule

B. Schüler der KG2 zu Besuch bei der Marquardt GmbH

Die 27 Auszubildenden der KG 2 (Kaufmann/ -frau im Groß- und Außenhandel, zweites Lehrjahr), besuchten im Juli die Marquardt GmbH an ihrem Stammsitz in Rietheim, um Einblicke in die Lager- und Logistikprozesse eines Industrieunternehmens zu bekommen.

Marquardt ist ein führender Hersteller von elektromechanischen und elektronischen Schaltern und Schaltsystemen. Die Produkte kommen bei allen namhaften Herstellern der Automobilindustrie sowie Haushaltsgeräten und anderen industriellen Anwendungen zum Einsatz. Im Bereich der Elektrowerkzeugschalter ist die Marquardt GmbH Weltmarktführer.

Nachdem uns der Ausbildungsleiter Herr Rudischhauser einige einführende Informationen zur Geschichte und den Produkten des Unternehmens gab, führten uns zwei Auszubildende zur Fachkraft für Lagerlogistik durch das Logistikzentrum. Passend zum Unterrichtsthema des aktuellen Schuljahres „Logistische Prozesse planen, steuern und kontrollieren" konnten wir im Rahmen der Führung u. a. theoretisch behandelte Lagerhaltungsarten und -systeme in der betrieblichen Umsetzung sehen. Dies war spannend und auch die Dimension des Lagers beeindruckte uns. Herr Rudischhauser stand uns anschließend zu einer ausführlichen Fragerunde bei einem kleinen Snack zur Verfügung, wobei er uns bereitwillig alle Fragen zu anderen Bereichen des Unternehmens und den Arbeitsbedingungen bei Marquardt beantwortete.



C. Bankfachklasse der NBS erkundet die Finanzmetropole Frankfurt a.M.

Einer langjährigen Tradition an der Nell-Breuning Schule folgend, besuchten die Auszubildenden der Bankfachklasse die Banken-Metropole Frankfurt am Main. Auf dem Hinweg gewährte eine Betriebsbesichtigung des Audiwerks in Neckarsulm interessante Einblicke in die automatisierte Fertigung des Automobilherstellers. Anschließend stand in Frankfurt eine obligatorische Stadtführung auf dem Programm.

Ein spannender Vortrag bei der Triodos-Bank sensibilisierte für das Thema „nachhaltige Bankgeschäfte". In luftiger Höhe erhielt die Gruppe zudem bei der DZ-Bank eine Präsentation über deren Tätigkeitsfelder und durfte schließlich den Ausblick „direkt unter der Krone" aus 200 Metern Höhe genießen. Selbstverständlich durfte für einen Einblick in die Frankfurter Bankenwelt ein Vortrag über die Geldpolitik des Eurosystems bei der Deutschen Bundesbank mit anschließendem Besuch des Geldmuseums nicht fehlen.

Zum Abschluss ihrer Frankfurtfahrt wechselte die Bankfachklasse das Fachgebiet und besuchte das Museum „Dialog im Dunkeln". Hier wurden die angehenden Finanzassistenten und Bankkaufleute in die Situation eines Blinden versetzt. In völliger Dunkelheit und mit einem Blindenstock ausgerüstet wurden sie in Kleingruppen von einem blinden Guide geführt und mussten verschiedene Alltagssituationen meistern; eine wirklich eindrucksvolle Erfahrung für jeden Einzelnen.



D. 159 Berufsschüler feiern ihren Abschluss

„Endlich ist es geschafft!" Mit diesen Worten verabschiedete Matthias Jauch, stellvertretender Schulleiter der Nell-Breuning Schule Rottweil, 159 Schülerinnen und Schüler im Rahmen eines Festaktes und gratulierte ihnen zum erfolgreichen Berufsschulabschluss.

In seiner Ansprache thematisierte Abteilungsleiter Joachim Bauer die Erfahrungen der Auszubildenden, die sie in der Berufsschule und im Ausbildungsbetrieb gemacht haben. Er stellte fest, dass sicherlich auch negative Erlebnisse die Auszubildenden in ihrer persönlichen Entwicklung nach vorne gebracht haben. Sie hätten „Resilienz" aufgebaut, indem sie mit neu erworbenen Kenntnissen und Fertigkeiten Probleme angegangen sind, um aus einer Krise gestärkt hervorzugehen.

Musikalische Akzente setzte Valentina Tarantini, Schülerin des Berufskollegs für Gesundheit und Pflege, die am Klavier der Feierstunde eine besondere Note verlieh.

Dank hervorragender Leistungen der Abschlussschüler, konnten auch dieses Mal zahlreiche Auszeichnungen zuerkannt werden. 18 Preise und 42 Belobigungen sowie 35 KMK-Zertifikate in Englisch wurden überreicht. Als Jahrgangsbeste über alle Ausbildungsberufe hinweg muss die Finanzassistentin Anja Moosmann besondere Erwähnung finden. Sie schloss mit der Traumnote 1,0 ab.



Die Jahrgangsbesten mit ihren Klassenlehrern: v.l. Nico Dannecker, Verwaltungsfachangestellte Janine Kleiner, Julia Ritrovato, Industriekaufmann David Eglof, Steuerfachangestellte Daniel Morasch und Annabelle Saur, Matthias Jauch, Finanzassistentin Anja Moosmann, Silvia Hölle, Verwaltungsfachangestellte Sarah Benzing, Nina Laschinger-Schenk, Joachim Bauer







E. 62 Medizinische Fachangestellte feiern ihren erfolgreichen Abschluss

In einer Feierstunde an der Nell-Breuning Schule wurden 62 Berufsschülerinnen des Ausbildungsgangs Medizinische Fachangestellte (MFA) verabschiedet und für ihre Leistungen geehrt. Neben dem Abschlusszeugnis wurde auch das Kammerzeugnis und der Fachangestelltenbrief der Bezirksärztekammer Südbaden überreicht. Parallel zur praktischen Ausbildung in ihren Arztpraxen und Kliniken besuchten die Auszubildenden drei Jahre die Nell-Breuning Schule Rottweil, an der die für ihren Beruf notwendigen theoretischen Kenntnisse vermittelt wurden.

Der stellvertretende Schulleiter Matthias Jauch bedankte sich bei den Ausbildern und beim Kollegium für ihr Engagement und wünschte den Absolventinnen einen erfolgreichen und zufriedenen Berufs- und Lebensweg. Abteilungsleiter Joachim Bauer thematisierte in seiner Rede die Ellbogenmentalität, die in einer vom Wettbewerb beherrschten Berufswelt oftmals gefordert wird. Bauer betonte die Wichtigkeit von Teamarbeit und Kollegialität. Eine Praxis funktioniert dann am besten, wenn alle Mitarbeiter vom Arzt bis zu den Auszubildenden Hand in Hand arbeiten. Er wünschte allen Prüflingen, dass sie in einem guten Team arbeiten mit netten Kollegen … und dass sie selber auch von den anderen als gute Kollegin, als guter Kollege wertgeschätzt werden.



Fachklassenleiter Leo Nann (links) und Abteilungsleiter Joachim Bauer (rechts) mit den drei Preisträgerinnen: (v. l.) Tamara Mattes, Melanie Hert, Ann-Kathrin Roming



Im Rahmen der Feierstunde wurde auch Oberstudienrat Leo Nann verabschiedet. Wie kein anderer an der Nell-Breuning Schule prägte er den Beruf der Medizinischen Fachangestellten in den letzten 40 Jahren. Bauer lobte das besondere Engagement für seine Schülerinnen und Schüler und das Berufsbild der MFA. Er war mehr als ein reiner Wissensvermittler, denn ihm lag immer das Wohl der jungen Menschen besonders am Herzen. Mit ihm geht nicht nur ein besonders engagierter Pädagoge, sondern auch ein Kollege mit Vorbildcharakter in den Ruhestand. Bauer bedankte sich bei Leo Nann im Namen aller Kolleginnen und Kollegen der Nell-Breuning Schule und wünschte ihm alles Gute für seinen wohlverdienten Ruhestand.





F. Verabschiedung der Herbstprüflinge

Nell-Breuning Schule verabschiedet 14 Herbstprüflinge

„Nie wieder Schule – vielleicht...!" Mit diesen Worten begrüßte Schulleiter Ingo Lütjohann die diesjährigen Herbstprüflinge und wünschte Ihnen alles Gute. Die Berufsschulzeit sei nun zu Ende, aber das Aneignen neuer beruflicher Inhalte wird sie weiter ein Leben lang begleiten.

Abteilungsleiter Joachim Bauer kritisierte in seiner Rede die Ellbogenmentalität, die in der Berufswelt oftmals gefordert wird. Bauer argumentierte, dass vielmehr die Arbeit im Team und eine ausgeprägte Kollegialität als Erfolgsfaktoren in einer sich ständig verändernden Welt wichtig sind.

14 Absolventinnen und Absolventen der Nell-Breuning Schule Rottweil konnten die Abschlusszeugnisse in Empfang nehmen und ihren Berufsschulabschluss feiern.





VI. Berufskolleg für Gesundheit und Pflege

A. Das Berufskolleg für Gesundheit und Pflege stellt sich vor

Das Berufskolleg Gesundheit und Pflege vermittelt neben allgemein bildenden Kenntnissen vertiefte Kenntnisse im Bereich Pflege sowie Biologie mit Gesundheitslehre. Wichtiger Bestandteil der Ausbildung sind praktische Übungen in einzelnen Unterrichtsfächern sowie ein vierwöchiges Praktikum pro Schuljahr, welches bei der Berufsorientierung unterstützen soll.

Die Nell-Breuning Schule hat sich seit Herbst 2017 zum Ziel gesetzt, sich um die Gesundheit aller am Schulleben Beteiligten zu kümmern. Besonderes Augenmerk will die Schule auch auf die BKP-Schülerinnen und -Schüler richten. So sind Aktionen wie z.B. das Einüben von Entspannungstechniken und rückenschonendem Arbeiten sowie Selbstwahrnehmungsübungen und Zeitmanagement-Techniken für die kommenden Jahre geplant.

Erika Gruber

B. Die neuen Eingangsklassen 2018/2019



Die Klasse BKP1a.



Die Klasse BKP1b.



Die Klasse BKP2.

C. Kennenlerntag der Klasse BKP2

Der Kennenlerntag fand am 18.09.2018 im Team Hochseilgarten in Schramberg statt. Die beiden Gruppen durchliefen verschiedene Stationen:

Einen Tiefseilparkour, wo sie in zwei Teams aneinander vorbei mussten, ohne den Boden zu berühren; einen Hochseilparkour, wo man zu zweit in zehn Metern Höhe ein Hindernis überwinden musste; eine Teambuildingübung, wo man mithilfe von Gegenständen eine bestimmte Strecke zurücklegen musste, ohne den Boden zu berühren und eine Zipline-Fahrt. Nach jeder Übung wurde die Gruppendynamik und die Kommunikation innerhalb der Gruppe diskutiert und reflektiert.





Die Klasse BKP2 in gespannter Erwartung vor den Aufgaben an ihrem Kennenlerntag.



D. Abschlussfeier BKP2

Absolventen des BKP2 der Nell-Breuning Schule feiern ihren Abschluss im neu gestalteten Aufenthaltsbereich

Kurz vor Beginn der Sommerferien wurden die Absolventinnen und Absolventen des Berufskollegs für Gesundheit und Pflege II (kurz BKP2) in feierlichem Rahmen verabschiedet. Die Abschlussfeier konnte dabei erstmals in den neu gestalteten Räumen des Aufenthaltsbereichs der NBS stattfinden.



Im Rahmen eines Sektempfangs eröffnete Schulleiter Ingo Lütjohann den Abend. Anschließend führten die Klassensprecher Dominic Öhler und Michelle Ruggirello gekonnt durch das abwechslungsreiche Programm, in dem die Abteilungsleiterin Erika Gruber sowie die Klassenlehrerin Christina Wacker die Absolventen zu ihren sehr guten Ergebnissen beglückwünschten, die Lehrkräfte kleine Geschenke erhielten und das Klassenvoting (Wer war der Lehrerliebling, wer der Faulste, wer der Schlauste etc.?) vorgestellt wurde. Im Anschluss an das Programm sorgten die Absolventen mit einem abwechslungsreichen Buffet für das leibliche Wohl ihrer Gäste.



VII. Berufsfachschule für Kinderpflege und Praxisintegrierte Erzieherausbildung

A. Die Berufsfachschule für Kinderpflege und PIA stellt sich vor

Schwerpunkt der Ausbildungen im sozialpädagogischen Bereich „PIA", Erzieherausbildung in Teilzeitform sowie Kinderpflegeausbildung ist die Verknüpfung der theoretischen Unterrichtsinhalte mit der praktischen Umsetzung in den sozialpädagogischen Einrichtungen. Dazu werden regelmäßig Experten aus verschiedensten pädagogischen Bereichen in die Schule eingeladen, welche neue Impulse mitbringen und die Schülerinnen und Schüler zur Anwendung dieser im beruflichen Alltag motivieren.

Erika Gruber



B. Die neue Eingangsklasse 2018/2019



Die Klasse BFK1.



Die Klasse PIA1.

C. Theaterstück und Verabschiedung der Klasse BFK2

Wie spannend, abwechslungsreich und interessant die Ausbildung zur Kinderpflegerin sein kann, konnte man an der Nell-Breuning Schule in Rottweil erleben. Dort lud die Abschlussklasse der Kinderpflegeschule die Kindertagesstätte Arche Noah sowie den Katholischen Kindergarten Philipp Neri zum Theaterstück „Die kleine Hummel Bommel" ein. Das Theaterstück basiert auf dem gleichnamigen Kinderbuch von Britta Sabbag und Maite Kelly und handelt von einer kleinen Hummel, die zu kleine Flügel hat, um fliegen zu können. Mit der Hilfe ihrer tierischen Freunde und einer großen Portion Mut gelingt es der kleinen Hummel letztlich aber doch.



Die Inszenierung gestaltete die Klasse gemeinsam mit der Unterstützung ihrer Fachlehrerinnen im Rahmen einer Projektwoche. Unter der Anleitung von Petra Thums entstanden so Kostüme und Kulissen in liebevoller Handarbeit. Die künstlerische Leitung übernahm Sabine Kammerer, aus deren Feder sogar die Melodien einiger der vorgesungenen Lieder stammten. Ähnlich wie die kleine Hummel bewiesen die Schülerinnen ebenfalls eine große Portion Mut, da die allermeisten von ihnen zuvor noch nie auf einer Theaterbühne gestanden hatten.



Die großen Mühen der Schulklasse haben sich gelohnt, denn das Ergebnis der Vorführung waren leuchtende Kinderaugen, glückliche Schülerinnen und beeindruckte Lehrerinnen und Lehrer.



















D. Entspannung mit Kindern in der Weihnachtszeit

Die Schülerinnen und Schüler der BFK3 und PIA4 haben sich einen ganzen Tag im November mit dem Thema Entspannung mit Kindern in der Weihnachtszeit auseinandergesetzt.
Dabei haben sie praktische Übungen aus dem Bereich Phantasiereise, autogenes Training, Partnermassage und Stilleübungen durchgeführt. Auch theoretisches Wissen wurde vermittelt.



Kreativ haben die Schülerinnen und Schüler selbst Geschichten zur Entspannung entworfen und diese vorgestellt. Zum Abschluss wurde in Gemeinschaftsarbeit ein Mandala aus Weihnachtsmaterialien gelegt.

Besinnlich, ruhig und entspannt haben die Schülerinnen und Schüler an diesem Tag die Schule verlassen. Sie sind motiviert, das Gelernte in der Praxis mit den Kindern umzusetzen.

E. Verabschiedung PIA 3

Absolventinnen der Erzieherausbildung feiern in einer kunterbunten Farbenwelt

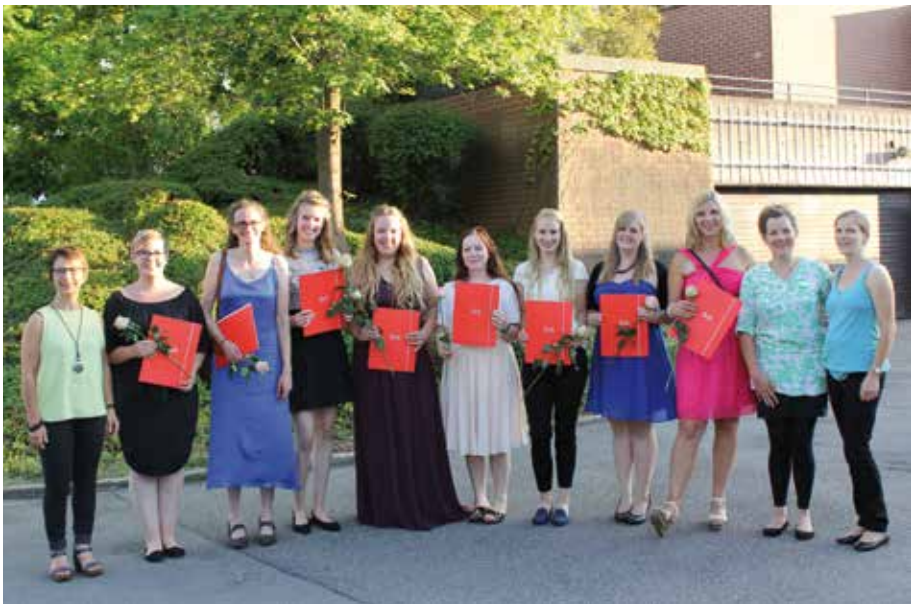


Im Juli wurde die Klasse PIA 3 (praxisintegrierte Ausbildung zur Erzieherin) der Nell-Breuning Schule feierlich verabschiedet. Die Abschlussfeier stand unter dem Motto „kunterbunte Farbenwelt", was auch an der Kleidung der Anwesenden deutlich erkennbar war. Acht Schülerinnen absolvierten erfolgreich die Ausbildung zur Erzieherin mit durchweg herausragenden Leistungen. So erhielten vier Schülerinnen einen Preis und vier Schülerinnen eine Belobigung.

Begrüßt wurden alle Anwesenden von Schulleiter Ingo Lütjohann. Anschließend richteten die Abteilungsleiterin Erika Gruber sowie die Klassenlehrerinnen Nora Labriga und Karin Senst einige rückblickende Worte an die frischgebackenen Erzieherinnen und beglückwünschten sie.

Nach der Zeugnisübergabe sangen die Absolventinnen mit Frau Sabine Kammerer am Klavier ein selbstgeschriebenes Lied. Die Klassensprecherin Tanja Görlich berichtete von Begebenheiten aus dem Schulalltag mit den Lehrkräften, die die PIA3 in den vergangenen drei Jahren unterrichtet haben. In diesem Rahmen wurden dann auch kleine Präsente überreicht.

Im Anschluss an das offizielle Programm wurden die Anwesenden mit selbstgemachten süßen und deftigen Leckereien der Absolventinnen bestens versorgt und es konnte mit einem Gläschen Sekt auf den erfolgreichen Ausbildungsabschluss angestoßen werden.



Die frisch gebackenen Erzieherinnen mit der Abteilungsleiterin Erika Gruber (links) und den Fachlehrerinnen Nora Labriga und Karin Senst (von rechts).







VIII. Berufsvorbereitende Bildungsgänge

A. Die berufsbegleitenden Bildungsgänge stellen sich vor

Liebe Freunde der Nell-Breuning Schule,

„Vielfalt leben" ist einer der wichtigsten Leitgedanken unserer Schule. Wir verstehen die Nell-Breuning Schule als einen Ort, in welchem die unterschiedlichen Fähigkeiten unserer Schülerinnen und Schüler gefördert und weiterentwickelt werden. Dies gilt ausnahmslos und explizit auch für die berufsvorbereitenden Bildungsgänge, da in diesem Bereich die Vielfalt am Größten ist. So sind neben den unterschiedlichen Kulturen und Ethnien auch die Neigungen und Erfahrungshintergründe des Berufseinstiegsjahrs, der Kooperationsklassen sowie der VABR-Klasse sehr verschieden.

In diesem Zusammenhang ist es mein nachdrücklicher Wunsch, dass wir es als Schule gemeinsam schaffen, die unterschiedlichen Schülerinnen und Schüler und gerade auch jene der berufsvorbereitenden Bildungsgänge, ohne Voreingenommenheit zu erreichen und zu unterstützen.



Denn eines muss uns als demokratische, freiheitliche und rechtsstaatliche Gesellschaft aber auch als Schule wichtig sein: „In der Vielfalt lässt sich unsere Einheit erkennen!"

Wendelin Haag

B. Die neuen Eingangsklassen 2018/2019



Die Klasse BEGM.



Die Klasse VABR.

C. Tour de Abschluss - Verabschiedung in den berufsvorbereitenden Bildungsgängen an der Nell-Breuning Schule

Zur Verabschiedung der Schüler der berufsvorbereitenden Bildungsgänge an der Nell-Breuning-Schule (NBS) begrüßte Abteilungsleiter Dr. Wendelin Haag die anwesenden Schüler, ihre Eltern und die anwesenden Lehrkräfte.

Haag gratulierte den Schülern zur bestandenen Prüfung und bedankte sich bei Eltern und Lehrkräften für ihren Einsatz. Ein besonderes Dankeschön ging an die Klassenlehrerinnen Angelika Belser, Stephan Bierlein, Jens Heuserer, sowie die Schulsozialarbeiterinnen Stefanie Jendrysik und Monika Swoboda.

Für die Schüler endete ein erfolgreiches Jahr. Neben den bestandenen Abschlüssen gab es auch noch viele Vermittlungen in Ausbildungsverhältnisse, Arbeit oder weiterführende Schulen.

Doch vor einem erfolgreichen Abschluss stehen Herausforderungen und Anstrengungen. So zog Haag Parallelen zur Tour de France: Auch hier haben sich die Radfahrer das Ziel gesteckt, irgendwann nach einer harten und entbehrungsreichen Rad-Rundfahrt in Paris, dem gesteckten Zielort, anzukommen. Doch mit dem Erreichen des Zieles soll es nicht getan sein!

Der erreichte Abschluss sei nur der erste Abschnitt einer weiteren, langen Rundfahrt. Es folgen neue, noch größere Herausforderungen, wie z.B. die Gesellenprüfung oder ein weiterqualifizierender Schulabschluss.



Gemeinsam mit den Lehrern wurde den Schülern für diesen weiteren Weg alles Gute gewünscht.

Die Jugendlichen bedankten sich zum Abschluss bei ihren Lehrkräften mit kleinen Präsenten für das persönliche Engagement und die vielfältige Unterstützung.



Schüler der berufsvorbereitenden Klassen freuen sich über ihren Abschluss.

A. Im Informatikkurs DynWeb weihnachtet es sehr

Dies beschreibt den Informatikunterricht der letzten drei Wochen vor den Weihnachtsferien. Die Weihnachtszeit soll eine Zeit der Freude sein. Deshalb hatten wir uns vorgenommen, den Adventskalender mit Hilfe von lustigen GIFs zu versehen und damit unseren Mitschülern ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern und ihnen die Zeit der vielen Klassenarbeiten vor Weihnachten zu „verschönern". Zunächst begannen wir damit uns zu überlegen, wie unser Adventskalender aussehen sollte. Er sollte schön weihnachtlich aussehen, aber gleichzeitig nicht zu komplex gestaltet sein. Mit Weihnachten verbinden wir Schnee, Geschenke und eine warme Stimmung. Aber auch sollte der Humor eine zentrale Rolle spielen. All das sollte unser Adventskalender erfüllen.

Die Wochen davor dienten uns, das nötige Grundwissen in PHP und CSS anzueignen, um unsere Vorstellungen, wie der Adventskalender aussehen solle, gekonnt umsetzen zu können. Hierbei half uns CSS bei der Gestaltung und PHP bei den Befehlen.

Diese Art von Unterricht bereitete großen Spaß, denn er gab uns die Möglichkeit selbst Hand anzulegen. Ganz nach dem Prinzip „Learning by Doing" konnten wir die erlernte Theorie in der Praxis anwenden und sie somit verständlicher und interessanter machen.



Unser NBS-Kalender
gemacht für den Dezember,
machten wir im Unterricht,
denn diese Aufgab war unsre Pflicht.

Gefüllt sind sie mit Bildern, Gifs und Witz,
sie sind richtige Hits.
Programmiert mit php und css,
es war ein langer Prozess,
jedoch war es ein großer Spaß,
wir gaben stetig Vollgas.

Herr Perschke war der Informatikkobold,
der uns stets unterstützte,
uns auch viel nützte,
sorgte so für den Erfolg.

Auch Gimp war unsere helfende Hand,
brachte Dorin fast um den Verstand.
Pia und Sophia befüllten die Türchen,
dies lief wie am Schnürchen.
Auch Belinda war dabei,
bei der langen Sucherei.

Alles Liebe von eurem Kalender-Team,
hoffen auf Erfüllung von eurem dream.
Gesundheit und Freunde wünschen wir euch sehr,
sowie einen angenehmen Flair.

So das wars, wir sagen Ade
und hoffen auf Weihnachten mit viel Schnee.

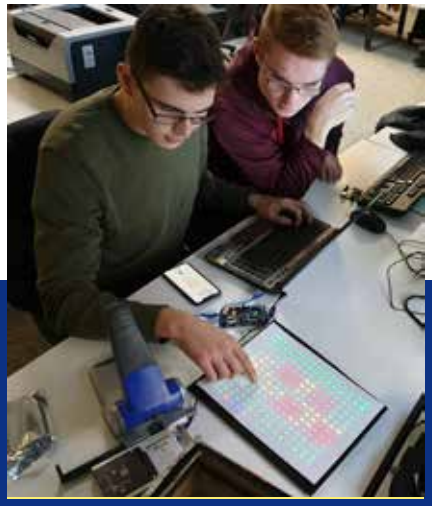


B. Realisierung einer Weihnachtsbox im Informatikunterricht

Unser Weihnachtsprojekt im Rahmen des Informatikprojektes in der Jahrgangsstufe 2 bei Herrn Perschke ist die Erstellung einer Box, bei der mit Hilfe von LED-Lichtern verschiedene weihnachtliche Motive dargestellt werden.

Zu Beginn unserer Arbeit befassten wir uns mit der Planung und der Arbeitsteilung. Nach der endgültigen Auswahl und Erstellung unserer Motive, befasste sich ein Teil der Gruppe mit dem Programmieren. Währenddessen beschäftigte sich der Rest des Kurses mit dem Löten der Kabel und dem Dekorieren der Weihnachtsbox.

Nach einigen Schwierigkeiten und Problemen technischer Natur leuchteten endlich alle LEDs. Zur Freude aller am Projekt Beteiligten war unsere Programmierung korrekt, der Fehler lag an der Hardware, die teilweise ausgetauscht werden musste.





Last Christmas

Weihnachten ist `ne schöne Zeit,
in der Schule gibt's viel Arbeit und wenig Heiterkeit.
Doch Informatik unser Interesse weckt,
mit dem Adventskalender-Projekt.

In vier Wochen ein Wunder vollbracht,
und Angelas Weihnacht uns ausgedacht.
Unser Wahlzettel haben wir dir geschenkt,
aber Versprechen und Wünsche hast du verdrängt.

Endlich Schluss mit deinem Murks,
drum noch ein Gruß von unserm Kurs:

Mit HTML und PHP wurde der Kalender programmiert,
und das alles von Herr Perschke organisiert.
Die Türchen gefüllt mit Bildern aus'm Selfie-Automat,
doch verzog es uns immer das Format.

Aber am Ende ist Weihnachten die Zeit der Liebe,
hinterm 24.Türchen steckt darum ihre Wiege.





C. Projekttage: „Herstellen eines Selfie-Automaten“

Bei den Projekttagen im Schuljahr 2017/2018 beteiligten sich 13 Schüler aus den Klassen WG1a, WGEc und dem BTG1 an dem Projekt „Realisierung eines Selfie – Automaten“. Geleitet wurde dieses Projekt von Herrn Perschke. Dieser Selfie-Automat soll im Schulhaus und/oder an Schulveranstaltungen verwendet werden. Zunächst teilten wir uns in fünf Gruppen auf, die jeweils für einen bestimmten Bereich zuständig waren. So hatten wir am Ende die Gruppen: die Kreativabteilung, die Programmierung, die Webseitenerstellung und -gestaltung, die Webprogrammierung und die Organisation.

Für eine angenehme Arbeitsatmosphäre hatte Herr Perschke gesorgt, in dem er viele Snacks und Getränke mitbrachte, an denen wir uns reichlich bedienen durften.
Jede Gruppe hatte ihren individuellen Bereich an denen sie selbstständig arbeiteten. Bei Fragen oder Unklarheiten war er sofort zur Stelle um uns zu helfen, doch größten Teils sollten wir eigene Ideen und Kenntnisse verwenden um unsere Aufgaben zu lösen.

Die Kreativabteilung

In der Kreativabteilung waren Lea Halbritter (WG) und Sara Geiger (WG). Sie beschäftigten sich hauptsächlich mit der Gestaltung des Selfie – Automaten. Sie planten den Aufbau des Gehäuses und dekorierten es später. In dem Gehäuse sollten später dann der Monitor, die Kamera und der Rechner angeschlossen und angebracht werden. Außerdem bringen sie LED – Lichter an das Gehäuse an, die bei einem Bildschuss aufleuchten.



Die Programmierung

In der Programmierung waren Lukas Dreher (WG) und Jan Dietrich (BTG). Sie waren zuständig für das Programmieren des Rechners und die Übertragung des Bildes der Kamera auf den Monitor. Als zweite Hauptaufgabe hatten sie das Verknüpfen der einzelnen Komponenten miteinander. Als letztes programmieren sie die LED – Lichter und den Auslöseknopf der für ein Bildschuss benötigt wird.



Die Webseitenerstellung und -gestaltung

In der Webseitenerstellung und -gestaltung waren Leonie Boner (WG), Niklas Anhold (WG), Jakob Schmiederer (WG) und Mark Moser (WG). Sie waren für die Herstellung der Webseite, auf der später die gemachten Selfies für 14 Tage angezeigt werden sollten, zuständig. Außerdem fügten sie die Datenschutzerklärung, das Impressum, die Historie und Näheres zu den einzelnen Gruppen ein. Ihre Aufgabe bewältigten sie durch Verwendung der Auszeichnungssprache HTML.

Die Webprogrammierung

In der Webprogrammierung waren Maurice Kumle (WG), Julia Aigeldinger (WG) und Steffi Schuler (WG). Sie waren für den Feinschliff der Seite zuständig. Dabei sorgten sie für die ordentliche Darstellung der Bilder, das automatische Löschen der Bilder nach 14 Tagen, die Vergrößerung der Bilder beim Anklicken und dass die Bilder überhaupt auf der Seite angezeigt werden. Zuletzt erstellten sie noch eine private Seite, auf die nur unsere gesamte Gruppe Zugriff hat, auf der man einzelne Bilder direkt löschen kann wenn jemand durch eine E-mail Einspruch auf das Anzeigen der Bilder auf der Website hat.

Die Organisation

In der Organisationsgruppe waren Jennifer Merkel (WG) und Angela Schwabenland (WG) beteiligt. Sie beschäftigten sich mit den Rechten unserer Website und dabei hauptsächlich mit der Datenschutzerklärung. Diese erstellten sie dann. Außerdem schossen sie Fotos der einzelnen Gruppen während der Arbeitsphase und schrieben den Bericht. Zusätzlich erstellten sie ein Impressum in dem unsere E-Mail steht und wer zuständig für das gesamte Projekt ist. An diese E-Mail kann man sich dann wenden, wenn man sein Bild früher löschen lassen will.

Rezeptideen



Hier schmeckt der Unterricht!

Kably Palaw
(afghanische Spezialität)



Menge: ½ R.	ganzes R.	Zutaten:	Zubereitung:
	300 g	Lammfleisch	Das Fleisch waschen in kleine Stücke schneiden und im Wasser kochen weich kochen (Ca. 25 Minuten)
	500 g	Reis	In Wasser ca. 30 Minuten einweichen. Anschließend in 1 l Wasser mit wenig Salz kochen lassen.
	200 g	Rosinen	In Wasser einweichen.
	4 Stück	Karotten	waschen, schälen und in feine Streifen schneiden.
	200 ml	Öl	erhitzen und die Karotten darin 5 Min. anbraten, herausnehmen und die Rosinen zum Öl geben und kurz anbraten.
			Danach das gekochte Lammfleisch in die Pfanne geben und ca. 15 Minuten anbraten
	1	große Zwiebel	schälen und klein schneiden. Zum Fleisch geben und goldgelb anbraten.
	1 EL	Kümmel	ganz am Ende dazu geben
	1/2 EL	Salz	Den gekochten Reis in einen großen Topf füllen mit Salz würzen. Auf den Reis das Fleisch, Rosinen und die Karotten geben, **nicht umrühren!** Auf den Topf einen Deckel geben und noch 30 Minuten mit geringer Hitze fertiggaren. Anschließend alles vermengen und servieren.

Guten Appetit!

Bolani
(afghanische Spezialität)

Menge: ½ R.	ganzes R.	Zutaten:	Zubereitung:
250 g	500 g	Mehl	Aus allen Zutaten einen Hefeteig machen und **1h** gehen lassen. Danach in kleine Stück teilen und nochmals ca. **15 Min.** ruhen lassen.
1 EL	2 EL	Salz	
½ W	1 W	Hefe	
125 ml	250 ml	Wasser	
½ kg	1 kg	Kartoffeln	Waschen und in Wasser kochen. Danach schälen und durch die Kartoffelpresse drücken.
1	2	Lauch	Waschen, in kleine Ringe/Stücke schneiden und zu den Kartoffeln geben.
1 EL	2 EL	Salz	
		Pfeffer, Paprikapulver, getrocknete Pfefferminze	Alle Gewürze und Salz mit der Kartoffelmasse machen.
			Die einzelnen Teigstücke rund ausrollen, in die Mitte der Teigstücke die Kartoffelmasse verteilen und zusammenklappen.
	200 ml	Öl	In eine Pfanne geben, erhitzen und die Teigtaschen darin ausbacken.



Guten Appetit

Briani
Kurdische Spezialität

Menge: ½ R.	ganzes R.	Zutaten:	Zubereitung:
	200 g	Rosinen	In warmen Wasser einweichen
	3-4 ST	Hühnerbrust	In Wasser kochen ca. 15 min
	5EL	Öl	Öl in einen Topf geben und erhitzen
	500 g	Reis	zugeben ca. 1 min anbraten
	1L	Wasser	zugeben
	1TL	Salz	zugeben und alles 10 min kochen lassen.
	1TL	Curry	zugeben
	1TL	Kurkuma	Zugeben, und weitere 10 min kochen.
	150 ml	Öl	Öl in eine Pfanne geben und erhitzen.
	3-4 St	Hühnerbrust	Gekochte Hühnerbrust in Würfel schneiden und in Öl 7-8 min anbraten
	4ST	Kartoffeln	Waschen , schälen, in Würfel schneiden und in Öl 10 min anbraten
	50 g	Nüsse	In Öl 5-7 min anbraten
	200 g	Rosinen	In Öl 5-7 min anbraten
			Am Ende alles zusammen mischen



Guten Appetit

Projekte des Bioinformatikkurses der BTG1

Game of Thrones, Vampire, Werwölfe und die Schweinepest

Die Schüler der Jahrgangsstufe 1 des Biotechnologischen Gymnasiums (BTG) haben im Februar 2018 in kleinen Gruppen Projekte bearbeitet, die die Lerninhalte des 1. Halbjahres vertieften. Dabei wurden die Entwicklung von biologischen Systemen mittels Excel – Tabellen untersucht, graphisch dargestellt und in einer kurzen Präsentation vorgestellt.

Im Zentrum standen dabei immer die Fragen:
- Was passiert in einer Population, wenn sich die Rahmenbedingungen verändern?
- Wächst die Anzahl der Lebewesen oder stirbt die Population aus?

Die Wahl der jeweiligen Populationsart und deren Beziehungen zu anderen Lebewesen war den Gruppen freigestellt, ebenso die Einflüsse, die untersucht werden konnten.

So entstanden interessante Konstellationen und Resultate, die Kampfsimulationen wie in "Game of Thrones", konkurrierende Clans von Werwölfen und Vampiren oder dem Überlebenskampf dreier gefräßiger Bakterienarten beinhalteten. Neben diesen phantasievollen Themen fanden sich auch realistischere Fragestellungen wie der Ausbreitung der afrikanischen Schweinepest, der wachsenden Wolfspopulation in Deutschland oder einem Vergleich der Ausbreitung von HIV und Ebola in Afrika in den Arbeiten der Gruppen.

Die Schüler wendeten dabei die Methoden der Simulationstheorie an, um Vorhersagen für die Zukunft zu treffen – die dabei eingesetzten Modelle unterscheiden sich dabei prinzipiell nicht dabei von den Verfahren, die in der Wissenschaft oder beim Management von Krisen während der Ausbruch einer Seuche zur Anwendung kommen, z.B. die SIR – oder Räuber-Beute-Systeme.

Folgende Schülerinnen und Schüler waren an den einzelnen Gruppen beteiligt:
- Rovina Kösker, Fillipo Zito: "Simulation der Ausbreitung von HIV und Ebola in Afrika"
- Larissa Willi: "Menschen, Vampire und Werwölfe"
- Dominik Moosmann, Milena Zündel: "Belagerung einer Stadt"
- Melanie Hoffmann, Simone Kammerer und Larissa Koncic: "Evakuierung der Bevölkerung bei einem Zwischenfall in Fessenheim"
- Jan Dietrich, Jann Luca Gantert, Sven Martin: "Wettstreit dreier Bakterienarten"
- Vanessa Baur, Angelina Broghammer, Naomi Merz: "Migration in Deutschland"
- Clara Ostertag, Vanessa Thieringer: "Schweinepest in Deutschland"
- Paula Maier, Markus Schiller, Jan-Luca Trouillet: "Game of Thrones"
- Laila Getman, Celine Imhof, Selime Tamer: "Werwölfe"
- Lisa Grimm, Lea Scheffold, Vivien Wirz: "Die Rückkehr des Wolfes nach Deutschland"

XII. Fachschaft Sport

Auch Sportlehrer müssen manchmal üben

Sportlehrer üben Rettung im Schwimmbad und frischen Erste-Hilfe-Kenntnisse auf

Auf Anregung der NBS-Sportgruppe schrieb das Regierungspräsidium für Anfang März eine Lehrerfortbildung zum Thema Rettungsfähigkeit im Schwimmunterricht aus. Dank der Beziehungen von Siegmar Kettner zu einem ehemaligen Fachberaterkollegen konnte ein geeigneter Fortbildner gefunden werden.



Am Vormittag stand die Praxis des Rettungsschwimmens im aquasol auf dem Programm. Unsere SportlehrerInnen übten, wie man leblose Personen vom Beckengrund an die Wasseroberfläche holt, wie man sie ein Stück im Wasser transportiert und wie man sie schließlich an Land bringt.
Am Nachmittag wurde das Einmaleins der 1. Hilfe wiederholt. Das Foto zeigt Frau Grncsó bei der Herzdruckmassage während Frau Kirner den Defibrilator startet.

Während man sonst nach besuchten Fortbildungen darauf brennt, das Erlernte im Unterricht einzusetzen, sind wir Sportlehrer in diesem Falle froh, wenn die erworbenen Kenntnisse niemals benötigt werden.

XIII. Fachbereich Musik

Barock zum Erleben mit dem Musikkurs der Eingangsklasse



Alles begann mit einem musikalischen Auftritt auf dem Weihnachtsmarkt 2017. Das dort verdiente Geld setzten wir zur Finanzierung eines Ausflugs ein.

An einem wunderschönen Julitag fuhren wir nach Ludwigsburg, um dort unser Jahresthema „Barock" abzuschließen. Ein Gang durch die Innenstadt und eine Schlossführung hinter die Kulissen zeigte uns noch einmal die unterschiedlichsten Facetten dieser Epoche. Im Schlosspark „Blühendes Barock" klang der Ausflug aus, für die einen im Liegestuhl, für die anderen auf den Spuren der Kindheit im Märchengarten.





Gedenkfeier - Auf den Spuren der Vergangenheit

„Erinnerung ist wichtig" - diese Aussage einer Schülerin in der Inszenierung nach der Auslöschung der jüdischen Gemeinde durch den Nazi-Terror durchzog die Gedenkfeier zum 80. Jahrestag der Progromnacht vom 8. auf den 9. November 1938, zu der sehr viele Menschen gekommen waren.

Oberbürgermeister Ralf Broß erinnerte an die gezielten Terrorakte der NS-Koordinatoren in jenen Novembertagen auch in Rottweil: Fünf Jahre nach der Machtergreifung durch die Nazis hätten die Geschichte in Deutschland und die Geschichte in Rottweil mitgeprägt, aber erst durch die Aufarbeitung der jüdischen Geschichte sei auch die Erinnerung an sie möglich. Ralf Broß verwies auf den geschaffenen Rundweg zu jüdischen Häusern durch die Innenstadt oder auf das neue Buch „Jüdisches Rottweil" der Historikerin Gisela Roming. Er erwähnte Nachkommen wie die Familie Rodhes auf der Spurensuche nach ihren jüdischen Vorfahren (Rothschild) in Rottweil. Zum Gedenkabend konnte Broß die persönlich anwesende, in New York geborene und heute in München lebende Peggy Schulte-Frohlinde, die Urenkelin des Rottweiler Arztes Julius Hess, begrüßen und die Vorsitzende der neuen jüdischen Gemeinde in Rottweil, Tatjana Malafy.

Im Mittelpunkt der diesjährigen Gedenkfeier standen die Rottweiler Familien Degginger-Roeder. Gisela Roming führte in die Geschichte des Buchhändlers Adolph Degginger und der Hemdenfabrikanten Degginger-Roeder bis zur ihrer Auswanderung ein. Bekannt sei der Widerstand, den die Söhne Adolph und Julius Roeder mit ihren Familien seit Bezug der NSDAP - Zentrale in die Königstraße Nr. 1 (Duttenhofer Villa) - die Hemdenfabrik lag direkt gegenüber - bis zur Schließung bzw. Arisierung der Fabrik 1938 leisten mußten. Beide konnten rechtzeitig in die USA auswandern.



Sehr beeindruckend setzten Schülerinnen und Schüler des Literatur-und Theaterkurses des beruflichen Gymnasiums Nell-Breuning-Schule unter der Leitung von Christine Biebl diese jüdische Rottweiler Familiengeschichte szenisch um. Zur Intensität der eindrücklichen Inszenierung trug die musikalische Gestaltung bei, den der Chor des Musikkurses der Nell-Breunig-Schule unter Leitung von Beate Vöhringer mit jüdischen Liedern in und zwischen die einzelnen Szenen einbrachte.

Zwischen der Zerstörung jüdischer Geschäfte,Wohnhäuser und der Synagoge in der Kameralamtsgasse 1938 und der bitteren Frage nach dem Warum für die betroffenen jüdischen Bürger, die so lange in Rottweil gelebt hatten, stellten die Schüler in einzelnen Szenen den Aufstieg der Hemdenfabrik, erfolgreiche Jahre in der Stadt dar, bis zum Bruch durch die Nazi-Herrschaft mit ihren Hetzkampagnen und Zerstörung, Deportation oder wie in diesem Fall rechtzeitiger Flucht in die USA.
„Alles ist zerstört, die Synagoge, die Tora, das Harmonium, und alle haben zugesehen", bricht aus den Betroffenen heraus. „Aber wir hinterlassen Spuren, Spuren, von denen sie lernen können," sagt Julius Roeder vor seiner Auswanderung und er sagt es mahnend zu uns, den Erinnernden.

Draußen vor der ehemaligen Synagoge sprachen Yosyp Svobodyn von der jüdischen Gemeinde das Kaddisch-Gebet und Pfarrer Jürgen Rieger beschwor im Schlussgebet Frieden - Schalom - zwischen den Völkern."

Quelle: Schwarzwälder Bote




FABRIK





Endlich wieder internationales Frühstück!

Am letzten Schultag vor den Weihnachtsferien war es endlich wieder so weit: Die Nell-Breuning-Schule konnte endlich wieder ihr internationales Frühstück durchführen – zum ersten Mal im Neubau der Schule. Aufgrund der Umbaumaßnahmen musste dieses Highlight im Schuljahreskalender in den vergangenen beiden Jahren ausfallen.

19 Klassen haben beim diesjährigen internationalen Frühstück jeweils ein anderes Land vertreten und an einem entsprechend dekorierten Stand selbstgemachte landestypische Speisen und Getränke angeboten. Zwei weitere Klassen waren für den Auf- und Abbau sowie die Kontrolle der Eintrittsbändchen verantwortlich. Diese Kontrolle war notwendig, da aufgrund des begrenzten Platzes nur die Klassen Zutritt hatten, die auch aktiv an der Durchführung der Veranstaltung beteiligt waren.

Die von den Klassen angebotenen Speisen und Getränke waren kostenlos, es wurden aber im Vorfeld von jedem Schüler 2 Euro eingesammelt, die einem guten Zweck gespendet wurden. So konnten jeweils 400 Euro an die Kinder-Trauer-Gruppe „Kinder unterm Regenbogen" und an „Celine in Tansania" überwiesen werden.

Das internationale Frühstück begann um 08:30 Uhr mit der Begrüßung durch die SMV-Verbindungslehrerinnen und einer anschließenden Rede von Schulleiter Ingo Lütjohann. Es folgte eine weitere Begrüßung durch die Schülersprecherin, Paula Maier, die sich zudem für die Spenden an die oben genannten Organisationen sowie für die Spende der Sparkasse über 100 Euro bedankte.

Nach einem ersten Lied der Schulband, welche auch für die weitere musikalische Begleitung der Veranstaltung sorgte, wurde das bunte und ungewöhnliche Buffet eröffnet.
Nun konnten die Schüler essen, trinken und feiern, bis dann um 10:15 Uhr die Sieger der Wahl zum schönsten Stand verkündet wurden. Auf den ersten Platz wurde Indien (Klasse SGEa) gewählt, Zweiter wurde Kosovo (Klasse WG2b) und Dritter die Schweiz (Klasse SGS1). Als Siegprämie erhielten die Klassen jeweils eine Urkunde und eine Finanzspritze für die Klassenkasse: 50 Euro für den ersten Platz, 30 Euro für den zweiten Platz und 20 Euro für den dritten Platz.

Nachdem die letzten Spuren der Feierlichkeiten aufgeräumt waren, wurden die Schüler schließlich in die Ferien entlassen. Und so war das internationale Frühstück wieder ein krönender Jahresabschluss, an dem alle Beteiligten viel Freude hatten.



Klasse Stimmung in neuen Räumen - endlich wieder internationales Frühstück!
Im Vordergrund die neuen SMV-Verbindungslehrerinnen der NBS (von links): Angelika Meyer, Vroni Huber und Julia Ritrovato.

SMV





















A. Verkehrssicherheitstage an den Rottweiler Berufsschulen

Zum wiederholten Mal wurden die Klassenzimmer und Werkstätten der Erich-Hauser-Gewerbeschule und der Nell-Breuning Schule zweckentfremdet, um den Schülerinnen und Schülern an zwei Tagen vielfältige Informationen und Stationen rund um das Thema Verkehrssicherheit anzubieten.

Junge Fahrer seien laut Jürgen Stöhr vom Polizeipräsidium Tuttlingen im Straßenverkehr besonders gefährdet. Nach wie vor sei die Altersgruppe der sogenannten Jungen Fahrer (18 bis 24 Jahre) überdurchschnittlich häufig am Unfallgeschehen beteiligt. Obwohl sie nur einen Bevölkerungsanteil von etwa neun Prozent ausmachen, verursachen junge Fahrer jeden fünften Pkw-Unfall mit Personenschaden. Fehlende Erfahrung und Ablenkung durch beispielsweise Handys seien die Hauptursachen und genau hier setzen die Verkehrssicherheitstage der Verkehrsprävention an. Und wenn diese Tage „nur einen Verkehrstoten verhindern, sind sie sinnvoll investierte Zeit", sagte Ulrich Effenberger, der 2. Vorsitzende der Kreisverkehrswacht Rottweil, in seiner Begrüßungsansprache.

Rund 340 Schülerinnen und Schüler aus 16 Klassen der verschiedenen Schulformen erhielten die Gelegenheit, an den unterschiedlichsten Stationen ihre Reaktionsschnelligkeit, ihr Sehvermögen und ihr Verhalten in Fahrsimulatoren zu testen. In kurzweiligen Vorträgen wurden sie über die Gefahren im Straßenverkehr gerade in Bezug auf ihre Situation als ungeübte Fahrer sowie zum Thema Sucht aufgeklärt. Beim DRK konnten sie einen Blick in einen Rettungswagen werfen und Erste-Hilfe-Maßnahmen unter Zuhilfenahme eines Defibrillators durchführen, natürlich nur an einer Reanimations-Übungspuppe. Schließlich konnten die Schülerinnen und Schüler Unfallsituationen im Überschlagssimulator oder im Gurtschlitten hautnah miterleben. So wurde ihnen vor Augen geführt, wie wichtig ein gut sitzender Sicherheitsgurt ist. Auch die Erfahrung, welche Kräfte bereits bei einem Aufprall mit 15 km/h auf den Körper wirken, sorgten für das eine oder andere Aha-Erlebnis und werden sicherlich noch lange in Erinnerung bleiben.



Neben Polizei, DRK, AOK, Fachstelle Sucht Rottweil und Gesundheitsamt trugen vor allem die ehrenamtlichen Vertreter der Kreisverkehrswacht Rottweil mit zahlreichen Stationen zu der erfolgreichen Veranstaltung bei. So organisierten und finanzierten sie vor allem die Stationen Überschlagsimulator, Gurtschlitten, Gurt-/Aufprallsimulator, Fahrsimulatoren und Rauschbrillenparcours.

Dass das Angebot der Verkehrsprävention von den Schülerinnen und Schülern dankbar angenommen wurde, zeigte sich in der aufmerksamen Teilnahme, aber auch in der Tatsache, dass sich viele Schülerinnen und Schüler für diesen Tag bedankten. Auch die Kolleginnen und Kollegen beider Schulen sind sowohl allen Helfern dankbar, als auch der Organisatorin Beate Klinger, Verkehrsbeauftragte der Nell-Breuning Schule, sowie Tobias Lösing, Lehrer an der Erich-Hauser-Gewerbeschule. Und weil das Fazit sehr positiv ausfiel, hoffen alle Beteiligten der beiden Schulen auf die fachkundige und engagierte Unterstützung bei den nächsten Verkehrssicherheitstagen an den Rottweiler Berufsschulen in zwei Jahren.





B. „Störung im Getriebe“ bei NBS-Kultur

Zum dritten Mal luden Kunst-, Musik- und Theaterkurse der Nell-Breuning Schule zum gemeinsamen Auftritt bei „NBS-Kultur“ ein.

Wie im vergangenen Jahr fand der Abend im Foyer des Rundbaus der Schule statt, weil sich der neue Mehrzweckraum noch im Bau befindet. Der Veranstaltungsraum bot eine besonders stimmungsvolle Atmosphäre, denn die Zuschauer saßen nicht nur im Erdgeschoss sondern auch in den Stockwerken über die gesamte Fläche verteilt und belegten somit wie im vergangenen Jahr alle verfügbaren Plätze.

Die Akteure des Abends agierten von allen Seiten. So wurde auf der Bühne im Erdgeschoss, im 1. Stock und auf den Treppenstufen gespielt und gesungen.

In der ersten Programmhälfte wurden theatralische Eigenproduktionen in Anlehnung an das Werk von Franz Kafka „Die Verwandlung“ im Wechsel mit solistischer Vokal- und Instrumentalmusik dargeboten. Abgerundet wurde dieser Programmteil von einem Schattenspiel des Berufskollegs Pflege zum Thema Faust, das bereits auf die zweite Programmhälfte einstimmte.

Die Schülerinnen und Schüler zeigten in der zweiten Programmhälfte dem begeisterten Publikum vier szenische Interpretationen zu Goethes „Faust Teil I“, die stimmig ergänzt wurden von Musikstücken für Solisten und Chor. So wurde in den zwei Stunden aufs Lebendigste agiert.

Der Abend stand unter dem Motto „Störung im Getriebe“. Passend dazu hingen im Raum einzelne von den Bildende-Kunst-Kursen angefertigte Getriebeteile aus verschiedenen Materialien und größere Wandarbeiten. Die Gäste wurden somit sehr beeindruckend auf das Thema eingestimmt und der Veranstaltungsraum in eine besondere Atmosphäre getaucht.

Mit viel Begeisterung gingen die etwa hundert Schülerinnen und Schüler zu Werke, und das Publikum gab reichlich Beifall.
Von „Kleiner Nachtmusik“ bis „Adele“, Faustrap bis Faustinterpretationen, szenisch dargestellte Störungen jeglicher Art: ein abwechslungsreicher Abend, der Lust auf NBS-Kultur im kommenden Jahr macht.







Sonstiges Schulleben









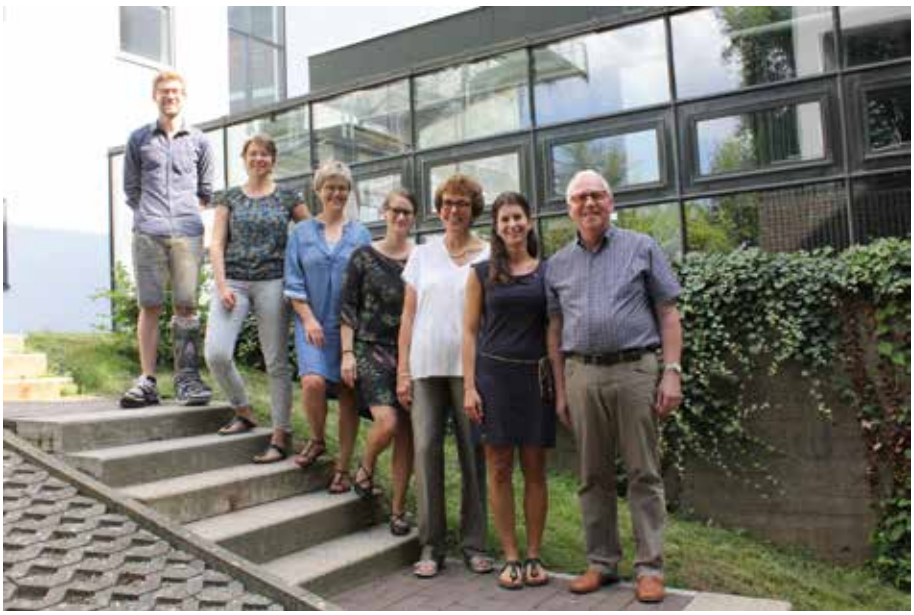








C. Verabschiedung von Lehrkräften



Diese zum Teil langjährigen Kolleginnen und Kollegen verließen die NBS zum Schuljahresende:



Leo Nann wird nach langjähriger Zugehörigkeit zum Kollegium der NBS in den wohlverdienten Ruhestand entlassen.



Auch Susanne Neher wird nach über zwei Jahrzehnten NBS von Schulleiter Ingo Lütjohann in den Ruhestand verabschiedet.



Petra Röcker und Gabriele Siegl-Bialek werden von Abteilungsleiterin Erika Gruber verabschiedet.

D. Vielfalt zum Ausklang - Projekttage an der NBS

Zum Ende des Schuljahres 2017/18 wartete auf die Schülerinnen und Schüler der 17 Vollzeitklassen nochmal ein absoluter Höhepunkt: Die Lehrkräfte der Nell-Breuning Schule bereiteten insgesamt 33 ganz unterschiedliche Projekte vor, für die sich die Schüler anmelden konnten. Durch die dargebotene Vielfalt konnten alle Teilnehmer ein spannendes Projekt für sich entdecken; sie hatten tatsächlich die Qual der Wahl. Denn angeboten wurden unter anderem Entspannungsübungen, die Durchführung des Deutschen Sportabzeichens, ein Bienenprojekt, experimentelles Drucken, ein spanischer Kochkurs, Beachvolleyball, Poetry Slam, ein Skat-Kurs, Impro-Theater, die Realisierung eines Selfie-Automaten, Kreatives Schreiben, Socken stricken, Erstellung von Stop-Motion Filmen und vieles mehr. Und so wurde an den beiden Projekttagen unmittelbar vor Beginn der Sommerferien gezeichnet, gestrickt, gekocht, gespielt, geschwommen, experimentiert und - ganz nebenbei - auch manch Neues gelernt!

Sowohl die teilnehmenden Schüler als auch die beteiligten Lehrkräfte waren derart begeistert, dass sich alle Beteiligten für eine Wiederholung der Projekttage aussprachen. Man darf also gespannt sein, was es dann Neues an der NBS zu entdecken gibt!







Projekttage an der NBS - Eindrücke



















Projekttage an der NBS - Eindrücke











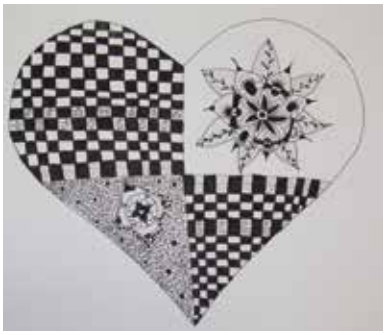












Projekttage an der NBS - Eindrücke





















E. Tannenbaum-Schmücken der Klasse BFK1

Die Klasse BFK1 mit Klassenlehrerin Frau Wenzler hat dieses Jahr mit viel Freude den Tannenbaum geschmückt.

Vielen Dank dafür





F. Der zweite Weihnachtsmarkt der Klasse BTG2

Oder: Ja ist denn schon wieder Weihnachten?

Am 16.12.2018 schlenderten viele Rottweiler durch den Weihnachtsmarkt und trafen am Schwarzen Tor auf den hübsch geschmückten Stand der Klasse BTG2.

Die positiven Erfahrungen im letzten Jahr veranlassten die Schülerinnen und Schüler der BTG2 auch in diesem Jahr eine Marktbude am Rottweiler Weihnachtsmarkt zu übernehmen. Zu heiß dampfenden Waffeln wurden auf dem Markt Punsch (natürlich alkoholfrei!) und selbstgebackene Plätzchen angeboten und versprühten so weihnachtlichen Flair. Jede Schülerin und jeder Schüler engagierte sich ehrgeizig dafür, vor allem unsere Klassensprecherin Clara Ostertag übernahm ein zweites Mal die Organisation. Auch unsere Klassenlehrerin Frau Dr. Theiß unterstützte uns sehr, wofür wir ihr sehr dankbar sind. Der Weihnachtsmarkt war für uns ein sehr großer Erfolg, da nicht mal zwei Stunden vor Ende alles ausverkauft war. Besonders unsere selbstgemachten Plätzchen fanden reißenden Absatz. Der Klassenzusammenhalt wurde durch diese Aktion gestärkt und nicht nur das, sondern auch unsere Klassenkasse.

Wir würden uns wünschen, dass diese Veranstaltung für Nell-Breuning-Klassen Schule macht und, wer weiß, vielleicht werden wir bald als ehemalige „BTG-ler" selber als Kunde an dem Stand unserer Nachfolger anstehen.



Verein der Freunde der Nell-Breuning Schule e.V.
Heerstr. 150
78628 Rottweil
Vorsitzender: Thorsten Pauli
Mail: freundeskreis@nbs-rottweil.de

